

# Lebendiges Linz

## Gemütlich unter freiem Himmel

Ein Überblick über  
die charmantesten  
Gastgärten in Linz

### 30 Jahre Zukunft

Das Ars Electronica  
Center feiert ein  
visionäres Jubiläum

### Mit Respekt durch die Nacht

Linzer Kult-Türsteher  
sorgt mit Worten statt  
Fäusten für Ordnung

DURCH BILDUNG HEUTE SCHON  
FÜR MORGEN BAUEN.



**Bildung, aber besser.**

[www.bfi-ooe.at](http://www.bfi-ooe.at)

# Liebe L\_nzerin, lieber L\_nzer!

Wenn der Frühling in Linz ankommt, wird sichtbar, wie viel sich in unserer Stadt bewegt und weiterentwickelt. Neue Ideen werden in konkrete Projekte übersetzt. Damit entsteht Schritt für Schritt ein Linz, das für die Zukunft gerüstet ist.

Mit dem Start des Örtlichen Entwicklungskonzepts schaffen wir einen Kompass für die Stadtentwicklung der kommenden Jahre. Gleichzeitig treiben wir Innovation und Digitalisierung weiter voran – von modernen Verwaltungsservices bis zur Stärkung unseres Forschungs- und Technologiestandorts. Und weil eine Stadt auch in Krisenzeiten verlässlich funktionieren muss, rücken wir die Versorgungssicherheit stärker in den Fokus. Mit Projekten wie dem Wärme-Wandler der Linz AG schaffen wir die Grundlage für eine klimaneutrale und stabile Wärmeversorgung.

Linz lebt aber nicht nur von technologischem Fortschritt, sondern auch von einem starken Stadtleben: Mehr als 290 Schanigärten bringen mediterranes Flair und viele Menschen zusammen. Mit unserer neuen Gastgartenverordnung stärken wir die Betriebe, schützen den öffentlichen Raum und machen die Innenstadt für alle attraktiver.

Eine lebenswerte Stadt braucht Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Deshalb investieren wir konsequent in soziale Sicherheit für alle Generationen. Dass unsere städtischen Kindergärten auch im Sommer durchgehend geöffnet bleiben, ist ein wichtiges Zeichen für Familienfreundlichkeit und Planungssicherheit. Ebenso gestalten wir öffentliche Räume neu – etwa am Martin-Luther-Platz – und investieren so in eine klimafitte, lebenswerte Stadt.

Tausende Besucher\*innen wird einmal mehr das Pflasterspektakel in die Innenstadt locken. Die Offenheit für Neues und Kreatives zeigt sich in Linz das ganze Jahr über – etwa im Ars Electronica Center, das seit 30 Jahren als „Museum der Zukunft“ internationale Impulse setzt.

Linz ist eine Stadt mit Tatkraft und Zuversicht. Wenn wir gemeinsam anpacken, entstehen neue Ideen, starke Partnerschaften und Projekte, die unsere Stadt weiterbringen.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und viele schöne Frühlingstage in unserer Stadt.



Ihr

Dietmar Prammer  
Bürgermeister der Stadt Linz

**DIE ETWAS ANDERE DRUCKEREI IN LINZ!**



**INNOVATIV**  
Druckveredelungen auch bei Kleinauflagen  
Buchproduktionen in verschiedensten Ausführungen auch in Kleinmengen

**FIT FOR FUTURE** In den letzten 3 Jahren wurde der Mitarbeiterstand um 50% erhöht!

**FLEXIBEL** „Geht net gibt's net“  
Kurzterminproduktionen bei Aviso möglich!

**WIR LEBEN DIENSTLEISTUNG!**

4020 Linz  
Paul-Hahn-Straße 1/  
Derfflingerstraße 12  
office@colour-point.at  
0732/61 19 19

**NEUGIERIG?**  
www.colour-point.at

**NEU IN ANSFELDEN**  
Grünwallpark 1 - TOP 4  
4052 Ansfelden



LEBENSMITTEL OUTLET  
DER PREISWERTE EINKAUF

Instagram  
Facebook

Leonfeldner Str. 8  
4040 Linz  
*Linz/Urfahr*  
Baustart April '26

**HENTSCHLÄGER IMMOBILIEN**

**27 raffiniert aufgeteilte Eigentumswohnungen**  
Optimalenergiehaus | HWB ref, SEK: 32,7 kWh/m² a, fGEE, SK: 0,72



Grundriss Beispiel

- » 25 bis 94 m² Wnfl.
- » großzügige Außenflächen
- » Barrierefreiheit mit Lift
- » Tiefgaragenplätze
- » Wohnbauförderung

Für weitere Info's QR-Code scannen oder gleich zum Hörer greifen.

**0664 82 80 111**  
hentschlaeger.at/immobilien

23 Jahre LINZ  
Beratung seit 1948  
**Nr. 1**  
**Obermüller FarbenGROSSMARKT.at**  
3 Stockwerke

WAND+BAU-Farben  
**ADLER**  
Samstag offen bis **12h**  
Freude mit **Geschenk Gutscheine**

Keramik Werkstätte:  
Brennen / Glasieren  
RIESEN-Auswahl  
von Gebrauchs- und  
Zierkeramik

**FARBEN BERATUNG**  
Empfehlen Sie uns weiter!

**Nr. 1**  
**RIESEN AUSWAHL**  
Wir mischen:  
**über 7.000**  
Wunsch Farbtöne

**bio**  
**LEINOS**  
Naturfarben

**Keilrahmen**  
99,9% verzugsfrei - EINZIGARTIG  
Tapeten - Autolacke

Vor der Tür **GRATIS**  
**4040 Urfahr** Nähe Eisenbahn Brücke  
+43 (0) 732 732 30 30  
**GEWERBE PARK 34**

# Inhalte

## Nr. 263

Editorial \_\_03  
Vorwort des Linzer Bürgermeisters.

Kurz notiert \_\_09  
LENA erhält den Linzer Frauenpreis.

Made in Linz \_\_10  
Humanoide Robotik aus Linz für die Welt.

Martin-Luther-Platz \_\_11  
Neugestaltung wertet Linzer Innenstadt auf.

Linz gemeinsam begrünen \_\_15  
Der Stadtgartl-Wettbewerb startet wieder.

Linz für Kinder \_\_16  
Linzer Autorin Julia Rumpfmayr erzählt auf 180 Seiten kindgerecht die Geschichte der Stadt Linz.

Online-Services \_\_17  
Linz macht Behördenwege digital einfacher.



Lentos-Gastro \_\_46  
Der neue Pächter Felix Wiesinger bringt gemeinsam mit seinem Team eine Mühlviertler Handschrift in die Kulinarik des Kunstmuseums.

Öffi-Offensive \_\_19  
14,5 Millionen Euro für stärkeres Verkehrsnetz.

Kindersporthauptstadt \_\_21  
Mehr Platz und Spaß für Kinder in Bewegung.

Festivalsommer \_\_23  
Beats, Bühne, Kunst – Linz feiert den Sommer.

Eventkalender \_\_24  
Die besten Veranstaltungen bis Ende August.

Brucknerhaus \_\_26  
Hochkarätiger Kulturherbst.

Ausbildung, die weiterbringt \_\_29  
Stadt schafft Chancen für junge Menschen.

Linzer Erfolgsgeschichten \_\_31  
Innovationen mit internationaler Strahlkraft.

Krisensicher im Ernstfall \_\_43  
Wie Linzer Haushalte einfach vorsorgen können.



Pflasterspektakel \_\_08  
Ab 23. Juli machen internationale Künstler\*innen aus 40 Nationen die Innenstadt zur Bühne.

Alle Inhalte online auf [lebendiges.linz.at](http://lebendiges.linz.at)

Fotos: Theresa Ganglberger: Stadt Linz / Sturm

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaberin (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz; Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger, Redaktionelle Leitung: Daniela Rabeder, E-Mail: daniela.rabeder@mag.linz.at, Tel.: 7070 1369, Fotoredaktion: Michael Dworschak, Sandra Deimling, Regina Sturm, Luftbilder: Heimo Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005.

Grafische Gestaltung: Benedikt Mursch-Edlmayr, Bianca Moschkowski, Christian Höfler. Druck und Herstellung: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62, Fax DW 250, E-Mail: office@gutenberg.at, www.gutenberg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Robert Schmolzmüller, Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62 DW 285, E-Mail: r.schmolzmuller@gutenberg.at.

Auflage: zirka 122.500. Erscheinung: alle vier Monate. Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes: Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation und Marketing, Hauptplatz 1, 4020 Linz, Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, usw.) zur Information der Bevölkerung.

# Ab ins Freie!

Sobald die Temperaturen steigen, verlagern die Linzer\*innen ihr Leben nach draußen. Das Stadtmagazin „Lebendiges Linz“ gibt die besten Tipps, welche Gastgärten zum Einkehren einladen.

**Biergartl – der Sommerliebling**  
Direkt am Donauradweg und am Alturfahr-Strand ist das Biergartl eine der entspanntesten Sommeradressen der Stadt. Lebt vom lockeren Freiluftgefühl, von Biergartenklassikern und von der Lage zwischen Strand, Radweg und Abendsonne. [www.biergartl-linz.at](http://www.biergartl-linz.at)

**Mostheuriger Jagerhuber – der Mostige**  
Einer der letzten echten Mostschank-Originale im Linzer Süden: schlicht, regional und ganz nah an der bäuerlichen Jausenkultur. Der Mostbauer ist kein klassisches Wirtshaus, sondern eine Adresse für Brettljause, Most und dieses angenehm unverstellte Heurigengefühl. [www.jagerhuber-mostschank.at](http://www.jagerhuber-mostschank.at)



**Schlosscafé – der Aussichtsreiche**  
Das Café am Schlossberg ist die richtige Adresse für alle, die Gastgarten-Flair mit Panorama und einem Hauch Stadtfucht mitten im Zentrum verbinden wollen. [www.schlosscafe-linz.com](http://www.schlosscafe-linz.com)



**Und wo geht's noch hin?**  
Wer den Sommer am liebsten im Gastgarten verbringt, sollte auch diese Adressen kennen:

- **Das Landhof – der Geheimtipp**  
Mitten im Industrieviertel überrascht das Landhof mit charmantem Landhaus-Flair und viel Ruhe abseits des Trubels. Wer Fine Dining in entspannter Atmosphäre schätzt, ist hier genau richtig. Es ist genau so ein Ort, den man nicht zufällig findet – und gerade deshalb gerne weiter empfiehlt. [www.daslandhof.at](http://www.daslandhof.at)
- **Bratwurstglöckerl – der Zünftige**  
Hier trifft urige Wirtshausatmosphäre auf traditionelle österreichische Küche und einen Gastgarten mit besonderem Charme, am Anfang des Wasserwalds gelegen. Eine Adresse für alle, die es gesellig, bodenständig und genussvoll mögen. [www.bratwurstgloeckerl.at](http://www.bratwurstgloeckerl.at)
- **Salonschiff Fräulein Florentine – der Unkonventionelle**  
Direkt an der Donau verbindet das Salonschiff Fräulein Florentine Café (siehe Titelseite), Bar und Kulturschiff zu einem Ort mit eigenem Charakter. Eine Adresse für alle, die besondere Atmosphäre, schöne Aussicht und Avantgarde schätzen. [www.frl-florentine.at](http://www.frl-florentine.at)

**Rooftop7 – der feine Höhenflug**  
Keine klassische Wirtshausidylle, sondern die moderne, überdachte Dachterrassen-Version des Gastgartens: urban, elegant und mit Weitblick über die Innenstadt. Ein stilvoller Gegenentwurf zu den traditionellen Bier- und Gastgärten der Stadt – mit Fine Dining. [www.linz-hotel.at/rooftop-7-bar](http://www.linz-hotel.at/rooftop-7-bar)



ELISABETH ZEILINGER





Tipp: Kleingeld einpacken! Mit dem traditionellen „Hutgeld“ zollt man den Künstler\*innen Wertschätzung und Anerkennung für ihre Darbietungen. Der Eintritt ist frei.

# Alles Pflaster!

Wenn von 23. bis 25. Juli die Straßen in der Linzer Innenstadt von 300 Künstler\*innen mit Leben befüllt werden und die Zuschauer\*innen-Herzen vor Faszination pochen, dann ist heißersehnte Pflasterspektakelzeit.

Die beliebte Linzer Sommertradition verwandelt die Stadt in viele spannende Bühnenschauplätze. In seiner 38. Ausgabe bringt das Pflasterspektakel nicht nur internationale Künstler\*innen aus 40 Nationen in die Gassen, sondern hat viele Neuerungen im Gepäck: Zum ersten Mal sind drei Linzer Kirchen Teil des Straßenkunstfestivals in besonderer Funktion – die Besucher\*innen können im Mariendom, in der Ursulinenkirche und im Alten Dom (Pfarre Linz Mitte) interaktive Installationen genießen oder den Kirchenraum individuell erkunden. Etwas Ruhe und kühle Atmosphäre gefällig? Kein Problem, die Gotteshäuser eignen sich auch hervorragend als Rückzugsorte, um die Eindrücke des Festivals wirken zu lassen. Auszeiten und bewusstes Erleben und Nachspüren von Kunst, soll damit im neuen Raum ermöglicht werden.

Auf den Plätzen vor den Kirchen und in der Innenstadt werden neue mobile Produktionen das Publikum faszinieren und laden zu einer Reise mitten durch das Festivalgeschehen ein. Tipp: Unbedingt mitgehen, wenn Clowns zum lustigen Walk durch Linz auffordern, oder mutig sein und selbst bei den Musik-Performances mitsingen, mitmusizieren und so das Festival hautnah

spüren. Beliebte Formate aus dem Vorjahr sind heuer wieder zu finden: Im „Bildergarten“ kann man ein Stück Festivalerinnerung als Souvenir mit nach Hause nehmen. Straßenmaler\*innen und Karikaturist\*innen, die kleine Kunstwerke zum Mitnehmen produzieren, zaubern kreative Erinnerungen. Samba-Sessions heizen dem Publikum mit brasilianischem Rhythmus und purer hispanischer Lebensfreude ein.

## Herzblut und frische Ideen

Das Team rund um Festivalleiterin Kathrin Böhm, besteht aus sieben Personen, die bei der Produktion, Organisation und Planung des Pflasterspektakels agieren: „Das Pflasterspektakel jedes Jahr ein Stück weit neu zu erfinden, ist unsere Leidenschaft. Das Festival verbindet Linzer und internationale Tradition, künstlerische Vielfalt und lebendige Atmosphäre. Damit das so bleibt, entwickeln wir es kontinuierlich weiter: Wir reagieren auf Veränderungen im Stadtraum und Klima, erschließen neue Spielorte und entdecken Talente sowie spannende künstlerische Impulse“, erzählt Böhm.

— VALERIE MAYR-HIMMELBAUER

Fotos: Shutterstock; Stadt Linz/ Sturm

## Stadt neu denken

„Co-Create Linz“ lädt am 9. Juni 2026 ins Alte Rathaus, um neue Wege der Stadtplanung zu diskutieren. Das Symposium vereint Konferenz, Workshops und Exkursionen und zeigt, wie Linz zugänglicher, erschwinglicher und widerstandsfähiger gegenüber dem Klimawandel werden kann. Im Fokus stehen städtische Transformation, die Vision der 15-Minuten-Stadt – eines Stadtmodells, in dem alles Wichtige in kurzer Geh- oder Radentfernung liegt – sowie auf Menschen ausgerichtete öffentliche Räume. Expert\*innen aus Architektur, Planung, Kunst und Wissenschaft präsentieren erfolgreiche Projekte aus Linz und anderen Städten. Exkursionen ins Ars Electronica Center, Architekturforum OÖ oder Digital City Studio vertiefen die Themen und eröffnen neue Perspektiven auf die Stadt.

[linz.at/stadtentwicklung](https://linz.at/stadtentwicklung)

# Kurz notiert

## Linz ehrt LENA

Mit dem „Frauenpreis 2026“ holt die Caritas-Beratungsstelle LENA, die sich seit Jahren für die Rechte und Selbstbestimmung von Sexarbeiterinnen einsetzt, heuer die höchste Linzer Auszeichnung für frauenpolitisches Engagement. Gewürdigt wurde besonders die Kampagne „Alles, was Spaß macht“, die Kund\*innen für ihre Verantwortung in der Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten und HIV sensibilisiert und damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung leistet. Für LENA- Stellenleiterin Elke Welser ist die Auszeichnung ein wichtiges Signal gegen Stigmatisierung und für Anerkennung der Sozialarbeit.

[linz.at/frauen](https://linz.at/frauen)

## Im Sommer gut betreut

Im Sommer bleiben in Linz heuer alle städtischen Kindergärten durchgehend geöffnet. Damit schafft die Stadt Planungssicherheit für berufstätige Eltern und sorgt dafür, dass Kinder auch während der Ferien in ihrer vertrauten Umgebung betreut werden können. Pädagogische Konzepte lassen sich so ganzjährig umsetzen, Beziehungen bleiben stabil und Wege kurz. Auch Qualität und Effizienz werden vollständig gewahrt: Personal, Gruppen und Räumlichkeiten werden wie gewohnt auf alle Standorte verteilt. Die Stadt setzt damit ein klares Zeichen für Familienfreundlichkeit, Verlässlichkeit und moderne Sozialpolitik. Für 3- bis 5-Jährige stehen in Linz 59 städtische und 17 private Kindergärten, 23 Kindergärten der Caritas sowie 1 Übungskindergarten des Bundes bereit.

[linz.at/kinderbetreuung](https://linz.at/kinderbetreuung)



Insgesamt 67 Seiten stark präsentiert sich die neue Broschüre „Linz für Senior\*innen“.

## Senior\*innen aktiv

Die Stadt Linz bietet mit dem kostenlosen Ratgeber „Linz für Senior\*innen“ eine kompakte Orientierungshilfe für alle, die im Alter aktiv, gut informiert und begleitet bleiben wollen. Die Broschüre bündelt Freizeitangebote, Bildungsprogramme, Beratungsstellen, Pflege- und Wohnformen und zeigt, wie vielfältig die Möglichkeiten für die ältere Generation in Linz sind. Von Club Aktiv über Community Nurses bis zu Museumsangeboten und Ehrenamt: Der Ratgeber stärkt soziale Teilhabe und unterstützt Senior\*innen und Angehörige dabei, schnell die passende Unterstützung zu finden. Erhältlich ist er in den Sozialberatungsstellen Kompass, Seniorenzentren, im Neuen Rathaus und online.

[linz.at/seniorenkompass.asp](https://linz.at/seniorenkompass.asp)

# Linzer Robotik mit Mehrwert

Der Linzer Ümit Bas hat Großes vor. Mit seiner Firma Iono Robotics ist er dabei, einen humanoiden Roboter zu schaffen. Dieser soll künftig Menschen entlasten – etwa bei gefährlichen Tätigkeiten in der Industrie.

Mit Iono Robotics sitzt in Linz ein junges Unternehmen, das an einer Technologie arbeitet, die lange nach Zukunftsmusik klang und nun ganz konkret in der Industrie ankommen soll: menschenähnliche Roboter für reale Arbeitsumgebungen. Statt auf spektakuläre Showeffekte setzt das Startup auf den praktischen Einsatz dort, wo Arbeit anstrengend, monoton, gefährlich oder auf Dauer gesundheitsschädlich ist.

Für Gründer Ümit Bas war seine Heimatstadt Linz als Standort eine bewusste Entscheidung: „Oberösterreich ist ein starkes Industriebundesland, viele High-Tech- und Produktionsbetriebe sind technisch anspruchsvoll aufgestellt, gleichzeitig gibt es zahlreiche manuelle Tätigkeiten, die schwer zu besetzen sind.“ Genau hier sieht Bas den Bedarf. Humanoide Robotik soll nicht Selbstzweck sein, sondern eine Antwort auf konkrete Herausforderungen in der Produktion und in industriellen Abläufen.

Dass Iono Robotics im Februar 2025 ausgerechnet in Linz gegründet wurde, liegt für Bas auf der Hand. Die Region vereint industrielle Stärke, technisches Know-how und kurze Wege zu potenziellen Partnern. Dazu kommt ein Umfeld, in dem Robotik, KI und digitale Technologien längst kein Nischenthema mehr sind. „Linz und Oberösterreich bringen



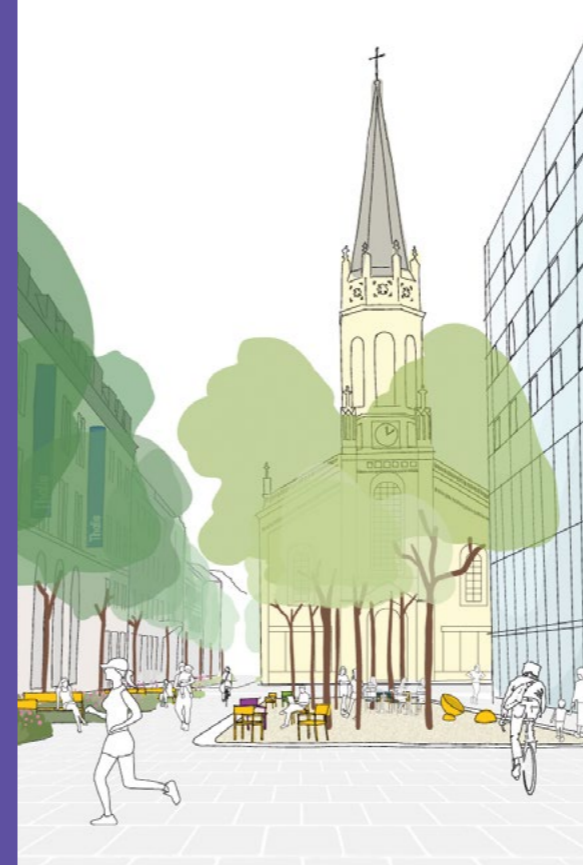
Ümit Bas hat ein Ziel: Humanoide Robotik in Unternehmen bringen.

„unendlich viel Know-how mit“, betont Bas. Für ein Unternehmen, das an der Schnittstelle von Hardware, Software und industrieller Anwendung arbeitet, ist das ein entscheidender Vorteil.

## Industrie im Fokus

Hinzu kommt der Arbeitskräftemangel, der viele Unternehmen zunehmend unter Druck setzt. Iono Robotics will genau dort ansetzen, wo Mitarbeiter\*innen fehlen und Prozesse trotzdem verlässlich laufen müssen. „Wir bauen Lösungen für echte industrielle Usecases“, sagt Bas. Gerade weil viele Arbeitsumgebungen für Menschen gebaut sind, liegt für ihn der Vorteil humanoider Robotik auf der Hand: sie kann sich leichter in bestehende Strukturen einfügen, ohne dass alles neu gedacht werden muss. Daher soll die Industrie auch der erste Anwendungsbereich werden, wo Arbeitsabläufe definiert und das Umfeld auch gut kontrollierbar ist. Erste Pilotprojekte mit Industriekunden laufen bereits.

CHRISTOPH WEISSENBOCK



So soll der Martin-Luther-Platz künftig aussehen.

Fotos: Zoe Goldstein; Rendering: 3:0 Landschaftsarchitektur; Stadt Linz / Sturm

Im März gab der Gemeinderat grünes Licht für die Umgestaltung des Martin-Luther-Platzes. Das war ein wichtiger Schritt für das vor zwei Jahren der Öffentlichkeit vorgestellte Projekt zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität an diesem zentralen Ort in der Linzer Innenstadt. Zwischen Thalia und Evangelischer Kirchengemeinde gelegen, stellen der Martin-Luther-Platz und die Johann-Konrad-Vogel-Straße eine Verbindung zwischen Landstraße und Hessenplatz dar, die nicht nur täglich von vielen Menschen frequentiert wird, sondern auch ein Ort zum Verweilen und der Begegnung ist. Daher ist klar, dass mehr Grün und Schatten den Platz attraktiver machen sollen.

## Was am Martin-Luther-Platz entsteht

Im April haben bereits die umfangreichen Bauarbeiten begonnen. Vorgesehen sind zwölf Pflanzbeete mit Ulmen, Sitzgelegenheiten und ein barrierefreier Trinkbrunnen. Zusätzlich entsteht eine entsiegelte Schotterfläche mit insgesamt neun Lederhülsenbäumen. Drei dieser Bäume sind bereits vorhanden. Die neuen Bäume werden nach dem Schwammstadtprinzip gepflanzt. Das bedeutet, dass Regenwasser gespeichert und langsam wieder an die Umgebung abgegeben wird.

CHRISTOPH HARTINGER

# Luther unter Bäumen

Mit der Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes und der Johann-Konrad-Vogel-Straße entsteht in der Linzer Innenstadt ein attraktiverer Stadtraum mit mehr Schatten, mehr Aufenthaltsqualität und mehr Raum für Begegnung.

»Der Martin-Luther-Platz wird zu einem Ort, an dem Begegnung, Aufenthaltsqualität und städtebauliche Prägung zusammenfinden.«

BÜRGERMEISTER DIETMAR PRAMMER  
PLANUNGSREFERENT DER STADT LINZ



Auch an der Johann-Konrad-Vogel-Straße, die zur Begegnungszone wird, verändert sich vieles. Der bestehende Asphalt wird durch Pflaster ersetzt, die Gehsteige werden an das Fahrbahnniveau angeglichen, und auch hier werden Pflanzbeete angelegt. Durch die Ulmen-Baumreihe entstehen schattige Nischen für Schanigärten. Eine Einbahnregelung in Richtung Hessenplatz sorgt für weitere Verkehrsberuhigung.

„Es freut mich sehr, dass wir an diesem zentralen Platz an der Landstraße wieder viel Natur schaffen. Das ist eine deutliche Aufwertung für dieses Viertel, von der Bewohner\*innen, Besucher\*innen sowie Geschäftstreibende gleichermaßen profitieren. Vor allem an heißen Tagen werden diese Schatten-Oasen sehr begehrt sein“, ist Bürgermeister Dietmar Prammer überzeugt.

Im Zuge des Umbaus wird auch der bestehende Parkplatz südlich der Kirche in einen Pfarrgarten umgewandelt. Dieser kann danach von der evangelischen Pfarrgemeinde für Veranstaltungen genutzt werden. Die Fertigstellung des Bauprojekts ist für die erste Novemberwoche dieses Jahres geplant.

„Entscheidend ist, dass wir die Besucher\*innen nicht einfach mit Technik alleinlassen.“

**Gerfried Stocker**



**A  
E  
C**

**Meilensteine**



1996

### Eröffnung

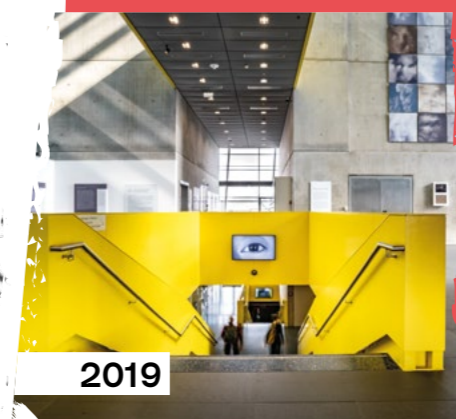
„Das Ars Electronica Center versteht sich als Tor zur neuen Medientechnologie der Informationsgesellschaft“, schreibt Hannes Leopoldseder 1992 über die Leitlinien des Museums, das am 2. September 1996 eröffnet wurde. Es zeigt den Nutzen der Technologie für den Menschen und vermittelt den Zugang zum vernetzten Wissen der Welt.



2009

### Linz09

2009 wird das Ars Electronica Center im Vorfeld des Linzer Kulturhauptstadtjahres erweitert und mit einem Fokus auf Life Sciences inhaltlich neu ausgerichtet. Die neue 1.000 Quadratmeter große „Main Gallery“ beherbergt nun vier Labs, die ihren Fokus auf neue Produktionsmethoden, Bio- und Gentechnologie, Neurowissenschaften und Robotik legen.



2019

### GPT-2

Bereits drei Jahre vor dem weltweiten KI-Boom rückt das Ars Electronica Center Künstliche Intelligenz ins Zentrum: GPT-2 verblüfft im Foyer, „Understanding AI“ zeigt Bilderkennung, Deep Fakes und kreative KI-Tools. Im Machine Learning Studio kann ein Donkey Car durch einen Parcours gesteuert und damit ein KI-System trainiert werden, das dann das Lenkrad übernimmt.

# 30 Jahre Mut, die Zukunft zu erklären

**Das Ars Electronica Center feiert heuer seinen runden Geburtstag. Als einzigartiges Museum und lebendiges Labor lädt es Besucher\*innen ein, neue Technologien zu erleben und zu erforschen.**

Ganz am Anfang steht eine mutige Entscheidung: 1993 beschließt der Linzer Gemeinderat, ein „Museum der Zukunft“ zu bauen. Einstimmig. Für ein Thema, das es so noch gar nicht gibt. Sich auf völlig Unbekanntes einzulassen, ist nicht selbstverständlich, zeugt aber von Weitsicht. „Und das sagt viel über Linz“, sagt Gerfried Stocker. Er ist seit 1995 Geschäftsführer und künstlerischer Leiter des Ars Electronica Centers. „Hier heißt es nicht einfach, da spinnt wieder jemand – sondern schauen wir uns das an.“

Dieser Mut und der Wille, einen Schritt voraus zu sein, zieht sich durch die Geschichte des Hauses. Als es 1996 eröffnet, ist schnell klar, dass es kein klassisches Museum sein wird. Stillstehen, lesen, weitergehen – das hätte „fatal“ geendet, sagt Stocker. „Wir hätten nie das Vertrauen der Bevölkerung gewonnen.“ Stattdessen wird diskutiert, ausprobiert, erklärt. Infotrainer\*innen werden zu

zentralen Figuren des Museums. Das Ziel ist, dass Menschen verstehen können, was sie sehen und eigene Anknüpfungspunkte finden.

### Neues Gewand für Linz09

Dieser Ansatz bleibt auch, als sich das Haus optisch verändert. 2009, mit dem Umbau am Brückenkopf, wird das Ars Electronica Center mit seiner neuen Fassade endgültig unübersehbar. Mutig war auch, das Museum bewusst mitten in der Stadt an einem möglichst prominenten Ort zu platzieren. „Am Stadtrand hätte sich ein Ort für ein damals sehr ungewöhnliches Thema wohl kaum so schnell etablieren können“, sagt Stocker.

Der Anspruch ist, mit einer sich schnell verändernden Welt Schritt zu halten. Dazu gehört, Entwicklungen vorauszuahnen. Als sich rund um 2017 neue Dynamiken im Bereich Künstliche Intelligenz abzeichnen, ist man sofort mit dabei.

Fotos: Ars Electronica Center; Stadt Linz / Sturm; Archiv der Stadt Linz

Noch bevor KI im Alltag präsent ist, können Besucher\*innen im Ars Electronica Center erleben, wie Systeme Texte schreiben oder Muster erkennen. „Das jährliche Festival ist bei uns die Avantgarde“, erklärt Stocker. „Dort probieren wir Dinge aus.“ Dass sich die Entwicklungen rund um KI genau in dieser Phase derart stark zugespitzt haben, sei ein wenig Glück gewesen – und eine Chance, sofort mutig darauf zu reagieren.“

### Mensch und Technik

Im Ars Electronica Center geht es nie um Technik als Selbstzweck. Sondern um ihre Rolle in der Gesellschaft. Im Deep Space etwa wird Technologie zum gemeinsamen Erlebnis. In der „Main Gallery“ trifft digitale Technik auf viel Holz. „Das Neue verdrängt das Alte nicht“, erklärt Gerfried Stocker. „Früher hat

man geglaubt, neue Technologien würden Bestehendes ersetzen, aber der Hufschmied ist ja auch nicht verschwunden, nur weil es Autos gibt“. Anders als in vielen Museen wechseln Ausstellungen nicht im schnellen Rhythmus. Vermittlung braucht Zeit – für die eigenen Teams, für Schulen, für das Publikum. „Das Schönste ist, wenn Menschen anfangen zu diskutieren und ihre eigenen Erfahrungen einbringen“, freut sich Stocker. 30 Jahre nach der Eröffnung steht das Ars Electronica Center wieder an einer Schwelle. Diesmal heißt sie Künstliche Intelligenz. Wie damals beim Internet wird auch sie zur Projektionsfläche für große Hoffnungen und schlimmste Befürchtungen. Die Antwort des Hauses ist gleich geblieben: erklären, einordnen, zugänglich machen.

DANIELA RABEDER

# Anmeldeformular

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Hauptwohnsitz in Linz.  
Einsendeschluss: **15. Juli 2026**



Ja, ich nehme am Wettbewerb **Blühendes Linz** 2026 teil.

## Kategorie

- Fenster und Balkon  Dach und Fassade  
 Hausgarten  Öffentlicher Raum

## Ansprechpartner\*in

Vorname ..... Adresse  
Straße/Hausnummer.....

Familienname ..... Telefon ..... E-Mail .....

Füllen Sie dieses Formular bitte aus und senden Sie es  
ausreichend frankiert mit Foto(s) bis **15. Juli 2026** schriftlich oder per E-Mail an:

i E-Mail: Mit der Abgabe Ihrer E-Mail-Adresse  
ermächtigen Sie den Magistrat auch auf diesem  
Weg mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

**DI<sup>n</sup> Barbara Veitl**  
Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz  
E-Mail: [bluehendeslinz@mag.linz.at](mailto:bluehendeslinz@mag.linz.at)

# L\_nz

## Kabarett-Kreuzfahrt auf der Donau

Wien - Linz/Passau

Erleben Sie eine charmante Donaukreuzfahrt an Bord der **4\*\*\*\*Sup. MS Primadonna** von Wien nach Linz/Passau. Genießen Sie entspannte Stunden an Deck, wohltuende Momente im Wellnessbereich und kulinarische Köstlichkeiten im Panoramarestaurant. Freuen Sie sich zudem auf einen unterhaltsamen Abend mit Kabarettist Mario Sacher - voller Witz, Musik und Selbstonie. Eine Reise zum Entspannen und Genießen inmitten eindrucksvoller Flusslandschaften.

### REISEVERLAUF

#### 1. Tag, Linz - Wien

Indiv. Bahn-Anreise nach Wien-Nussdorf (Bsp. ÖBB: Abfahrt Linz 9:17 Uhr mit RJX265 & Tram D - Ankunft Wien-Nussdorf 11:28 Uhr, ca. 15 Min. Gehweg zur Anlegestelle). Einschiffung ab 12:30 Uhr mit anschließendem Mittagessen. Bei Kaffee und Kuchen durch die Wachau und Bezug der Kabinen. Nach dem Abendessen Unterhaltungsabend im Bordtheater.

#### 2. Tag, Linz/Passau

Nach dem Frühstück Ausschiffung in Linz bis ca. 8:30 Uhr. Falls bei Buchung avisiert, Weiterfahrt bis Passau (Ankunft um ca. 15:30 Uhr).

### TERMIN

So, 25. - Mo, 26. Okt. 2026

### PREISE pro Person

Hauptdeck-Achtern	€ 144,-* (statt € 159,-)
Hauptdeck	€ 185,-* (statt € 205,-)
Oberdeck (Balkon)	€ 248,-* (statt € 275,-)
Promenadendeck (Balkon)	€ 275,-* (statt € 305,-)

**\* inkl. 10 % Ermäßigung**  
für Lebendiges Linz-Leser/innen  
mit Aktionscode „LLWL10“ bei  
Onlinebuchung bis 20. Mai

### LEISTUNGEN

- Kreuzfahrt mit 1 x Vollpension inkl. Hafengebühren in der gebuchten Doppelkabine DU/WC/TV/Tel./Safe/Mini-bar/regulierbare Heizung
- Freie Nutzung des Wellnessbereichs (Whirlpool, Sauna, Kneippbecken)
- ÖBB-Ticket Linz - Wien (2. Kl./freie Zugwahl/taggebunden) - Sitzplatzbuchung unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at) empfohlen
- Unterhaltungsabend im Bordtheater

### Optional zubuchbar

- Zusatznacht Wien + € 76,- pP im DZ/Fr.

Kabarettist Mario Sacher



Exzellente Küche und Service



4\*\*\*\*Sup. MS Primadonna



Wellnessbereich mit Whirlpool und Sauna

**Donau**  
Touristik - mit der Sicherheit eines großen Namens  
**Donau**

### INFOS/BUCHUNGEN

Donau Touristik GMBH, Lederergasse 4-12, 4010 Linz  
Tel.: 0732 2080 - 5001 | [primadonna@donautouristik.com](mailto:primadonna@donautouristik.com)  
[www.wili.donautouristik.at](http://www.wili.donautouristik.at)



# Mehr Grün für unser Linz

Das Stadtgrünressort setzt 2026 viele Projekte zur Erhöhung der Lebensqualität der Linzer\*innen um und lädt mit dem Gartler\*innen-Wettbewerb wieder alle ein, Linz gemeinsam zum Blühen zu bringen.



Stadträtin Eva Schobesberger und Kater Gusti sind begeisterte Balkongärtner\*innen.

»Wir freuen uns auf viele begeisterte Gartler\*innen, die mit uns Linz gemeinsam begrünen und die Stadt für alle noch lebenswerter machen.«

STADTRÄTIN EVA SCHOBESBERGER  
UMWELTREFERENTIN DER STADT LINZ

Den Start dazu macht die Fortführung der Baumoffensive, die nun mehr Bepflanzung an die Wiener Straße bringt. Damit reagiert das Stadtgrünressort auf die zunehmende Hitze in den Sommermonaten in diesem sehr dicht bebauten Viertel. Besonders rund um die Otto-Glöckel-Schule wird deutlich, wie stark sich die heißen Sommer mittlerweile auf den Alltag auswirken. An dieser Mess-Station wurden im Jahr 2024 insgesamt 28 Tropennächte gemessen – so viele wie an keiner anderen Station im Stadtgebiet.

## Große Baumkronen für mehr Abkühlung

Entlang der Wiener Straße zwischen Unionkreuzung und Bulgariplatz werden etwa 20 neue oder erneuerte Baumstandorte geschaffen. Ziel ist es, den Straßenraum spürbar angenehmer zu machen: mehr Schatten, kühlere Temperaturen und Orte, an denen man sich auch an heißen Tagen gerne aufhält. Bei der Otto-Glöckel-Schule und an der Bushaltestelle bei der Unionkreuzung sollen neue Bäume künftig für wohltuenden Schatten sorgen. Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Erneuerung bestehender Baumreihen – stark geschädigte werden durch robuste, großkronige Bäume ersetzt, die langfristig das Mikroklima entlang der Geh- und Radwege verbessern sollen. So entsteht schrittweise ein öffentlicher Raum, der auch im Sommer angenehm nutzbar bleibt.

## Miteinander für ein grünes Linz

Jede und jeder Einzelne, der sich bei der Begrünung der Stadt beteiligt, kann nun auch wieder etwas gewinnen. Denn der Stadtgartl-Wettbewerb „Blühendes Linz“ lädt neuerlich zum Mitmachen ein. Ganz egal ob Fensterbank, Hausgarten oder Dachterrasse: Jeder Quadratmeter zählt! Bewertet wird in vier Kategorien:

- Fenster- und Balkon
- Hausgarten
- Dach und Fassade
- Öffentlicher Raum

Besonderes Augenmerk wird auf Vielfalt und Naturnähe gelegt. Eine Fachjury mit Biogärtner Karl Ploberger an der Spitze, bewertet die Beiträge. Machen Sie mit und bringen Sie Linz zum Blühen! Der Teilnahme-Coupon ist auf Seite 14 zu finden. Einsendeschluss ist der 15. Juli. Alle Informationen finden Sie unter [www.bluehendeslinz.at](http://www.bluehendeslinz.at)

Foto: Stadt Linz / Sturm

Baumoffensive

Lebendiges Linz

EDITH PRASS

15

# Auf Spurensuche durch die Stadtgeschichte

In ihrem Buch „Linz für Kinder“, lädt Julia Rumplmayr junge Entdecker\*innen zu einer historischen Reise ein.



„Wie hat die Stadt früher ausgesehen? Wer hat hier gelebt? Was ist an diesen Orten in der Vergangenheit alles passiert?“, fragt sich Julia Rumplmayr.

Von den Kelten und Römern über das Mittelalter, der Kaiserzeit bis zur Nachkriegsära: Die neueste Publikation „Linz für Kinder“, von Julia Rumplmayr, erzählt die Geschichte der Stadt. Kids erfahren auf 180 Seiten, warum die Zwerge den Pöstlingberg bewohnen, wie Linz sein Schloss bekam und woher Linz seinen Namen trägt. Viele Tipps für Ausflüge und Rundgänge warten darauf entdeckt zu werden.

## Liebeserklärung an die Herzensstadt

„Stadtgeschichte faszinierte mich immer schon, und wenn ich an besonderen Orten bin, frage ich mich: was ist an dieser Stelle, an der wir uns heute bewegen, in der Vergangenheit alles passiert? Wie hat Linz früher ausgesehen, wer hat hier gelebt?“, erzählt Rumplmayr, für die Schreiben kreatives Ventil ist. Mitten in der Innenstadt verbrachte die Mutter dreier Buben ihre Kindheit bis zu ihrer Jugend und entdeckt ihren Herzensplatz heute mit den Söhnen neu: „Linz ist für mich eine Stadt auf den zweiten Blick. Man kann sich hier wirklich wohlfühlen, sie hat eine angenehme Größe. Es gibt eine hohe Lebensqualität und man ist nahe an der Natur“. Als ihr jüngster Sohn sieben Monate alt war, erreichte sie die Anfrage, ob sie Interesse hätte „Linz für Kinder“ zu schreiben. „Ich habe in jeder

freien Stunde daran gearbeitet. Auf Recherchetouren habe ich meinen Kleinen oft mitgenommen. Es war eine intensive und sehr schöne Zeit“, erinnert sich Rumplmayr, die auch als Schreibtrainerin aktiv ist.

## Ausflugtipps und spannende Rätsel

Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie die Ausflugstipps inklusive Rätsel, die man in „Linz für Kinder“ findet, auf ihre Alltagstauglichkeit getestet. „Einer meiner Lieblingsorte ist der Hauptplatz, mit seinen schmalen Häusern, dem Markt und der langen Geschichte. Bei meinen Recherchen habe ich aber auch bekannte Orte neu erkundet: Ich habe an einer Betriebsführung in der Voestalpine teilgenommen und mich im Mariendom hoch hinauf auf den Turm gewagt“, erzählt sie. Bei der Frage nach den Lieblingsplätzen ihrer Kinder, den Experten, muss Rumplmayr schmunzeln: „Die Eisgeschäfte lieben alle drei. Der Jüngste favorisiert die Grottenbahn und den Tiergarten, während die Älteren das Ars Electronica und die Donau zum Sporteln lieben“. *Lebendiges Linz* verlost fünf Exemplare: Senden Sie bis 7. Juni 2026 eine E-Mail mit dem Kennwort „Linz für Kinder“ an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at).

VALERIE MAYR-HIMMELBAUER

# Weniger Papier, mehr Service

Die Stadt Linz baut ihre digitalen Services weiter aus. Von Formularen bis zu Genehmigungen werden Wege kürzer, Abläufe klarer und Services für Bürger\*innen und Unternehmen einfacher.



## Digitales Bauverfahren

Seit Dezember läuft das Bauverfahren in Linz erstmals vollständig digital – von der Einreichung bis zur Archivierung. Dynamische Online-Formulare, elektronische Akteneinsicht und neue Beratungsangebote machen das Verfahren für Bürger\*innen und Unternehmen einfacher, transparenter und serviceorientierter.

## Städtische Förderungen

Sämtliche städtische Förderungen können in Linz ab sofort über eine zentrale Online-Plattform digital beantragt werden. Damit wird die Abwicklung benutzerfreundlicher, übersichtlicher und fit für eine zeitgemäße Verwaltung.

## Reservierung Volkshäuser

Mit dem neuen Raumreservierungssystem können die Volkshäuser im Laufe des Jahres 2026 stadtweit online reserviert werden – von der Verfügbarkeitsprüfung über die Buchung bis zur direkten Bezahlung. Das schafft mehr Komfort und Transparenz für Vereine, Veranstalter\*innen und alle Nutzer\*innen.

## Gewerbliche Betriebsanlagen

Auch für gewerbliche Betriebsanlagen stellt die Stadt Linz digitale Informationen zu Genehmigungspflichten, Anforderungen und Verfahrensschritten bereit. So können Betriebe frühzeitig klären, welche Unterlagen benötigt werden und welche Schritte für ihr Vorhaben erforderlich sind.

## Anfragen zum Ortsbild

Wer sich zum Ortsbild informieren möchte, kann dies einfach digital erledigen. Ein strukturiertes Online-Formular führt Schritt für Schritt durch alle erforderlichen Angaben und Unterlagen, die weitere Bearbeitung erfolgt digital über den Elektronischen Akt.

## One-Stop-Shop für Genehmigungen

Künftig werden Genehmigungen im öffentlichen Raum – etwa für Schanigärten, Veranstaltungen oder Werbemaßnahmen – einfacher digital abgewickelt. Ein smartes Online-Tool soll Wege verkürzen und Abläufe übersichtlicher machen.

## Infobox

### Scannen und Wege sparen



[digitales.linz.at](https://digitales.linz.at)

QR-Code scannen und Anliegen schnell und einfach online erledigen.



C  
CENTRAL

## DEIN EVENT, DEINE BÜHNE, HOSTED BY US.

Mitten im Herzen von Linz – und dennoch entspannt: Das CENTRAL vereint historische Kinokulisse mit modernster Technik, erstklassiger Akustik und flexibler Ausstattung. Die ideale Bühne für unvergessliche Veranstaltungen.

Alle Infos zu den Veranstaltungen und zur Vermietung finden Sie unter [office@centrallinz.at](mailto:office@centrallinz.at) und [www.centrallinz.at](http://www.centrallinz.at)

Bezahlte Anzeige

Foto: Fraktion

Mit 14,5 Millionen Euro für den Ausbau der Öffis, setzt Linz einen neuen Schwerpunkt in der Verkehrspolitik. Im Fokus stehen neue Linien, verbesserte Anbindungen und ein Netz, das mit dem Wachstum der Stadt einhergehen soll.



Vizebürgermeister Martin Hajart freut sich über die zukunftsorientierten Investitionen in den öffentlichen Verkehr.

# Offensive bei den Öffis

»Die Investitionen in die Linien 13, 14 und 48 sind ein Richtungswechsel in der städtischen Verkehrspolitik.«

VIZEBÜRGERMEISTER MARTIN HAJART  
MOBILITÄTSREFERENT DER STADT LINZ

Linz setzt beim öffentlichen Verkehr ein deutliches Signal. In diesem Jahr investiert die Stadt mit 14,5 Millionen Euro erstmals mehr in den Ausbau der Öffis als in den übrigen Bereich „Straßenbau und Verkehr“ mit 12,9 Millionen Euro. Im Mittelpunkt stehen dabei die neuen Buslinien 13, 14 und 48.

Für Mobilitätsreferent Vizebürgermeister Martin Hajart ist das ein deutlicher Kurswechsel: „Eine wachsende Stadt braucht ein öffentliches Verkehrsangebot, das mit dieser Entwicklung Schritt hält. Unser Ziel ist, den Menschen verlässliche und attraktive Alternativen zum Auto zu bieten und neue Stadtteile besser miteinander zu verbinden. Davon profitieren Pendler\*innen genauso wie Familien, Schüler\*innen oder ältere Menschen. Der Ausbau der Öffis ist damit auch eine Investition in Lebensqualität und in die Zukunft von Linz.“

### Ein Netz, das weiterwächst

Die Öffi-Offensive beschränkt sich dabei nicht auf neue Buslinien. Mit einem Beitrag von 50 Millionen Euro beteiligt sich die Stadt Linz beispielsweise auch am Großprojekt Regionalstadtbahn. Zugleich wird der Ausbau im städtischen Netz Schritt für Schritt fortgesetzt. Nach der Einführung der Stadtteilbuslinien 108 und 150 im Jahr 2024, richtet sich der Blick nun

auf den Linzer Süden. Auf Initiative Hajarts wurden die LINZ LINIEN beauftragt, die Planungen für die Straßenbahnverlängerung von der solarCity bis zum Pichlinger See weiterzuführen und zu aktualisieren. Ziel ist, die verlängerte Straßenbahn so vorzubereiten, dass sie rechtzeitig mit dem viergleisigen Ausbau der Westbahnstrecke und der damit möglichen Taktverdichtung am Bahnhof Pichling in Betrieb gehen kann. Mitgeplant werden soll auch eine Park-and-Ride- sowie Bike-and-Ride-Anlage. Damit soll der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erleichtert und der Linzer Süden besser an das städtische Netz angebunden werden.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist der geplante Verkehrsknoten im Franckviertel. Mit der neuen Haltestelle Linz-Franckviertel, die im Zusammenhang mit dem viergleisigen Ausbau der Westbahnstrecke entstehen soll, wird ein neuer Umsteigepunkt im Linzer Osten geschaffen. In Verbindung mit der O-Bus-Linie 48 könnte dort künftig ein starkes neues Öffi-Drehkreuz entstehen. Das würde nicht nur das Franckviertel besser anbinden, sondern auch den Hauptbahnhof entlasten.

CHRISTOPH HARTINGER



**Was für den Garten gebraucht?**

**Husqvarna**

Jetzt **FRÜHLINGS-ANGEBOTE** entdecken

**PROFI-BERATUNG & REPARATUR IN LINZ**

Ob Mähroboter, Trimmer, Rasenmäher oder Motorsäge – bei uns finden Sie das ideale Gerät für Ihren Garten. Kommen Sie einfach vorbei, parken Sie kostenlos direkt vor dem Shop und lassen Sie sich von unserem Profi-Team persönlich beraten.

**Jetzt exklusiv bis 30.6.2026 bei uns im Shop in Linz: Mähroboter kaufen & gratis Winterservice\* sichern.**

**Husqvarna Austria GmbH**  
 Industriezeile 36b, 4020 Linz  
 Mo - Do 7:45 - 16:45  
 Fr 7:45 - 13:15  
[husqvarna.com/at](https://husqvarna.com/at)



© 2026 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte, Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.  
 \*Bis 30.6.2026 Mähroboter kaufen & kostenlosen Winterservice inkl. Messertausch sichern (ausgenommen sonstige Verschleißteile).



Vizebürgermeisterin Karin Leitner mit tennisbegeisterten Kindern bei den Upper Austria Ladies Linz.

»Kinder brauchen Räume, in denen sie Bewegung mit Freude erleben können. Genau dafür schaffen wir in Linz die passenden Angebote – gemeinsam mit Vereinen, Bildungseinrichtungen und engagierten Partner\*innen.«

VIZEBÜRGERMEISTERIN KARIN LEITNER  
 SPORTREFERENTIN DER STADT LINZ

# Ein guter Start in ein aktives Leben

Die Stadt Linz setzt auf frühe Bewegungsangebote, starke Vereine und Räume, in denen Kinder Sport entdecken und mit Freude aktiv sein können.

Wer sich als Kind gern bewegt, nimmt diese Erfahrung oft ein Leben lang mit. Auf dem Weg zur Kindersporthauptstadt setzt die Stadt Linz genau hier an und rückt Bewegung von Anfang an in den Mittelpunkt. Denn gesunde Lebensgewohnheiten, mental und körperlich, entstehen früh und Bewegung stärkt Wohlbefinden und Selbstvertrauen.

Um Bewegung im Kindesalter zu stärken, setzt die Stadt auf ein breites Angebot: kindgerechte Sport- und Aktivitätsprogramme, Spiel- und Sportplätze zum Austoben sowie Informationsangebote für Eltern über die Bedeutung regelmäßiger Bewegung. In Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen arbeiten Bewegungstrainer\*innen gezielt daran, motorische Fähigkeiten früh zu entwickeln und Freude am aktiven Tun zu vermitteln.

## Vorbilder aus dem Spitzensport

Wie das konkret aussieht, zeigt auch das beliebte Veranstaltungsformat „Sport & Spaß mit den Stars“. Kinder probieren Sportarten aus und treffen auf Vorbilder aus dem Spitzensport – zuletzt etwa die Spielerinnen der Upper Austria Ladies.

Mit Spaß und prominenter Unterstützung wird Sport greifbar und motivierend. Eine zentrale Rolle spielt zudem der starke Vereinssport in Linz. Die Stadt stärkt diese wichtige Säule mit umfangreichen Unterstützungen, etwa durch kostenlose Hallenzeiten für Kinder und Jugendliche. So entstehen verlässliche Rahmenbedingungen, die Bewegung nicht vom Zufall abhängig machen, sondern für viele Kinder zugänglich halten.

## Gesund groß werden

„Mir ist wichtig, dass Kinder Bewegung nicht als Pflicht erleben, sondern als etwas, das Freude macht und stärkt. Wenn wir früh die richtigen Angebote schaffen, profitieren Kinder langfristig davon. Genau daran arbeiten wir in Linz – gemeinsam mit unseren Vereinen, Einrichtungen und Familien“, betont Vizebürgermeisterin Karin Leitner.

So entsteht Schritt für Schritt eine Stadt, die Kindern die besten Voraussetzungen für ein aktives und gesundes Aufwachsen bietet.

JOHANNA SELTENHAMMER



**Linzerie**

Wohnen  
Lifestyle  
Lebensmittel  
Beauty  
Mode  
Kind & Baby  
Spezialitäten  
Reisen  
Kunst

Frühstück  
Mittag  
Abend  
Bar & Cocktail  
Take Away  
Eis & Café

Am Taubenmarkt Landstraße 12  
Shops: Mo-Fr 9:30-18:00, Sa 9:30-17:00  
Gastronomie: [linzerie.at/gastronomie](https://linzerie.at/gastronomie)

[linzerie.at](https://linzerie.at)

Foto: Stadt Linz / Sturm

# LET'S GO LINZ

mit dem city bike 

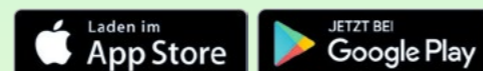
Bezahlte Anzeige



Powered by nextbike

[www.citybikelinz.at](http://www.citybikelinz.at)

Jetzt App downloaden, registrieren und starten!



Mit freundlicher Unterstützung der **LINZ AG**

»Local Heroes und internationale Spitzen-Künstler\*innen präsentieren in Linz einen facettenreichen Festival-Sommer voll Kulturgenuss.«

STADTRÄTIN DORIS LANG-MAYERHOFER  
REFERENTIN FÜR KULTUR UND TOURISMUS



Die Vorfreude auf den Festivalfrühling ist bei Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer groß, wenn Kulturgenuss wieder unter freiem Himmel stattfindet.

## Sommer I(i)ebt Kultur

Heiße Beats zum Tanzen, Live-Musik zum Mitsingen und Kunst- und Kulturerlebnis zum Staunen und Genießen warten beim Linzer Festival-Sommer.

Nach einem fulminanten Festival-Auftakt mit STREAM CLUB in neun Locations und mit jeder Menge Clubkultur-Feeling, versprechen ab Mai Local-Heroes und internationale Spitzen-Künstler\*innen schillernden Musik-, Festival- und Kulturgenuss unter freiem Himmel. Lebendige Formate, die Live-Musik, urbane Kunstformen und gemeinsames Stadtleben verbinden, warten im heißersehnten Festival-Sommer auf die Linzer\*innen.

„Für alle Linzer\*innen, für Besucher\*innen und für den Tourismus-Standort Linz schaffen wir mit dem facettenreichen Festivalprogramm einen bedeutenden Mehrwert: Wir bringen internationale Gäste nach Linz, beleben die Innenstadt und schaffen zusätzliche Wertschöpfung für Hotellerie, Gastronomie, Handel und Dienstleister. So präsentieren wir uns als lebendige und kreative Kultur-Destination“, betont Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

Die Linz AG Bubble Days eröffnen die Open-Air-Festivalsaison mit Summerfeeling und laden die ganze Familie bei freiem Eintritt von 29. bis 30. Mai an den Linzer Hafen. Zum ersten Mal starten die Bubble Days heuer früher, lauter und exklusiver: denn die Tabakfabrik wird am 28. Mai zum HipHop-Hotspot – Eintritts-Ticket erforderlich.

Das biennale FMR-Festival ab 3. Juni lockt mit Kunst in digitalen Kontexten und öffentlichen Räumen auf den Linzer Schlossberg und das Liquid Market Festival

lässt ab 19. Juni bei Cocktail-Liebhaber\*innen keine Wünsche offen. Live-Konzerte von heimischen Newcomer\*innen warten zum 36. Mal im Musikpavillon im Donaupark ab 17. Juni bei freiem Eintritt.

### Ahoi! Pop Summer

Das legendäre Format kehrt ab 8. Juli zurück und verwandelt mit Singer-Songwriter Lemo, dem Erfolgsduo Pizzeria & Jaus und TikTok-Superstar Nina Chuba die Donaulände in eine Festivalzone für ikonische Sommernachtsträume. Die Posthof-Frischluff-Bühne steht ab 5. Juni am Linzer Hafen bereit, wo Steel Panther, Christina Stürmer, Tocotronic und die Crème de la Crème der heimischen Kabarettisten wie Thomas Stipsits und Gery Seidl performen werden.

Klassik am Dom präsentiert direkt zu Füßen des Mariendoms Superstars wie Diana Damrau, Erwin Schrott und Tom Jones. Das Pflasterspektakel lädt ab 23. Juli mit internationaler Straßenkunst und Weltklasse-Akrobatik zum Staunen ein. Besucher\*innen aus aller Welt lockt das Ars Electronica Festival ab 9. September. Und die Linzer Klangwolke krönt am 12. September das Ende der Open-Air-Saison und öffnet den Weg in einen prächtigen Kulturherbst.

VALERIE MAYR-HIMMELBAUER

Foto: Stadt Linz

# Die Events in deiner Stadt!

## linztermine.at

Mai bis Juli 2026

Mitmachen  
und Freikarten

**19.05. – 21.05.2026 FEM\*tastica – feministisches Festival für ALLE**  
 Linz Innenstadt  
 Gratis  
 Freizeit

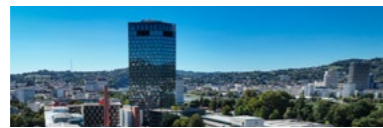
Kostenloses Festival für gelebten Feminismus. | [linz.at/frauen](https://linz.at/frauen)

**22.05.2026, SPEZI-Fest**  
 9 bis 20 Uhr

Das SPEZI-Fest feiert in Auwiesen Premiere und lädt im Rahmen der Woche der Vielfalt zu Begegnung, Austausch und Mitgestaltung ein. Kinderprogramm, Workshops, Kulinarik und Infostände schaffen Raum für Nachbarschaft und Zusammenhalt. | [linz.at/integration](https://linz.at/integration)

Volkshaus Auwiesen  
 Für Kinder  
 Gratis  
 Diverses

**22.05.2026, Open Tabakfabrik Day & Quadrill Viertel-Fest**  
 10 bis 16 Uhr



Hinter die Kulissen der Tabakfabrik blicken und die umliegenden Betriebe kennenlernen. | [tabakfabrik-linz.at](https://tabakfabrik-linz.at)

Tabakfabrik  
 Gratis  
 Freizeit

**27.05. – 29.07.2026, Wort & Klang**  
 mittwochs um 19 Uhr  
 Botanischer Garten  
 Musik

Wenn der Garten zur Bühne wird: Musikprogramm unter freiem Himmel genießen. | [botanischergarten.linz.at](https://botanischergarten.linz.at)

**28.05.2026, 18 Uhr Bubbledays Opening Night mit DISARSTAR**  
 Tabakfabrik  
 Musik

Die Tabakfabrik wird zum exklusiven HipHop-Hotspot. | [bubbledays.at](https://bubbledays.at)

**28.05.2026, 19:30 Uhr Eröffnung: Gerhard Haderer**  
 Schlossmuseum  
 Kunst & Kultur

Die Ausstellung zeigt Haderers Cartoons mit Blick auf Politik, Alltag und Weltgeschehen. | [oekultur.at](https://oekultur.at)

**29.05. – 30.05.2026 Linz AG Bubbledays 2026**



Wakeboard-Shows, Streetfood und Live-Musik bringen Sommerstimmung an den Linzer Hafen. | [bubbledays.at](https://bubbledays.at)

Hafengelände  
 Für Kinder  
 Gratis  
 Freizeit

**30.05.2026, 15 Uhr Merkur Linzathlon**



Sightseeing meets Action: Hindernisse an den schönsten Plätzen der Stadt bezwingen. | [beatthecity.at](https://beatthecity.at)

Linz Innenstadt  
 Sport & Bewegung

**03.06. – 07.06.2026 FMR 26 Festival**  
 Schlossberg  
 Gratis  
 Kunst & Kultur

Ausstellung rund um Kunst und Digitalität. Dazu Konzerte, Vorträge und mehr. | [linzfmr.at](https://linzfmr.at)

**05.06. – 03.09.2026 Posthof FrischLuft-Sommer**



Sonne tanken und Top-Events erleben! Die Outdoor-Bühne des Posthofs startet in eine neue Saison. | [posthof.at](https://posthof.at)

Posthof Open-Air  
 Musik

**07.06.2026, Das Leben ist ein Tanz!**  
 11 und 15:30 Uhr  
 Brucknerhaus  
 Kunst & Kultur

Lebensfrohe Tanzreise durch die Musikgeschichte mit der OÖ Tanzakademie. Ab 6 Jahren. | [brucknerhaus.at](https://brucknerhaus.at)

**12.06.2026, 19:30 Uhr JKU Sommerball**  
 JKU  
 Freizeit

Die JKU wird 60! Noch ein Grund mehr, beim Sommerball das Tanzbein zu schwingen und zu feiern. | [jku.at](https://jku.at)

**12.06.2026, 24 Uhr DHL Linz Airport NIGHT RUN**  
 Linz Airport  
 Sport & Bewegung

Laufen bei Nacht: Der Flughafen wird zur Kulisse für ein einzigartiges Sportevent. | [airportnightrun.at](https://airportnightrun.at)

**17.06. – 16.08.2026 Musikpavillon**



Open-Air-Konzerte mit Pop, Jazz, Rock und Blasmusik im Musikpavillon bei freiem Eintritt. | [musikpavillon.linz.at](https://musikpavillon.linz.at)

Musikpavillon  
 Gratis  
 Musik

**18.06.2026, 20 Uhr Klassik Open Air**



Orchester und Chor der Musikschule spielen Meisterwerke der Klassik unter freiem Himmel. | [musikschule.linz.at](https://musikschule.linz.at)

OK Platz  
 Gratis  
 Musik

**Bis 19.06.2026 Nino**



Bitterböse Komödie über Elternbilder, Rollenklischees und Konflikte. | [theater-phoenix.at](https://theater-phoenix.at)

Theater Phönix  
 Kunst & Kultur

**19.06.2026, 15 Uhr Liquid Market Linz**  
 Martin-Luther-Platz  
 Diverses

Oberösterreichs größte Cocktailparty bringt neue Bartrends und kreative Drinks nach Linz. | [liquidmarket.bar](https://liquidmarket.bar)

**21.06.2026, 11 Uhr ÖGK Frauenlauf Linz**  
 Donaupark  
 Sport & Bewegung

Familienfest im Donaupark mit fünf oder zehn Kilometer Lauf und fünf Kilometer Nordic Walking. | [frauenlauf.at](https://frauenlauf.at)

**27.06.2026, linzpride 2026 – Parade**  
 12 bis 17 Uhr



Parade durch die Innenstadt für Sichtbarkeit, Vielfalt und die Rechte der LGBTQIA\*-Community. | [linzpride.at](https://linzpride.at)

Linz Innenstadt  
 Gratis  
 Freizeit

**01.07. – 12.08.2026 Kultursommer am Pöstlingberg**  
 Rosengarten  
 Kunst & Kultur

Lauschige Abende mit jeder Menge Kultur und beeindruckendem Panoramablick auf Linz. | [rosengarten.cc](https://rosengarten.cc)

**04.07.2026, Familienbund SummerTwist**  
 10 bis 22 Uhr

Ein neues Familienfest verwandelt das Donauufer in eine bunte Erlebniswelt für Groß und Klein. Mit Bühnenprogramm, Kreativstationen, Workshops, Silentzone und Streetfoodmarket lädt der Tag zum Entdecken, Spielen und Genießen ein. | [oe.familienbund.at](https://oe.familienbund.at)

Urfahrner Marktgelände  
 Für Kinder  
 Gratis  
 Freizeit

**07.07. – 18.08.2026, Serenadenkonzerte**  
 dienstags um 20 Uhr  
 Arkadenhof Landhaus  
 Musik

Sommerliche Serenaden im Freien mit sieben facettenreichen Konzertabenden. | [brucknerhaus.at](https://brucknerhaus.at)

**07.07.2025, 20 Uhr Schneeberger & Bakanic Quartett – Avanti Avanti**



Alpin Swing zwischen Gypsy, Balkan-Jazz und Volksmusik voller Melodie und Virtuosität. | [brucknerhaus.at](https://brucknerhaus.at)

Arkadenhof Landhaus  
 Musik

**08.07.2026, 16 Uhr Pizzera & Jaus / Lemo**



Der Ahoi! Pop Sommer feiert sein Comeback: Pizzera & Jaus und Lemo sorgen für Stimmung. | [posthof.at](https://posthof.at)

Donaulände  
 Musik

**10.07. – 08.08.2026 Klassik am Dom**



Das Open-Air-Festival geht mit großen Konzertabenden und mit Top-Kulisse in eine neue Runde. | [klassikamdom.at](https://klassikamdom.at)

Domplatz Mariendom  
 Musik

**12.07.2026, 11 Uhr Familienpicknick**  
 Botanischer Garten  
 Für Kinder  
 Gratis  
 Freizeit

Entspannter Sommertag mitten im Grünen mit buntem Kinderprogramm. | [botanischergarten.linz.at](https://botanischergarten.linz.at)

**23.07. – 25.07.2026, 38. Linzer Pflasterspektakel**  
 DO 16–23 Uhr  
 FR & SA 14–23 Uhr



Internationale Straßenkunst mit Jonglage, Magie und Feuershows in der Innenstadt. | [pflasterspektakel.at](https://pflasterspektakel.at)

Linz Innenstadt  
 Für Kinder  
 Gratis  
 Freizeit

## Linz-Termine auf Social Media folgen!

[instagram.com/linztermine](https://www.instagram.com/linztermine)

[facebook.com/linztermine](https://www.facebook.com/linztermine)

Sie organisieren Veranstaltungen im Stadtgebiet von Linz?

Teilen Sie uns Ihre Events einfach und kostenlos auf [linztermine.at](https://linztermine.at) mit! Sie haben noch keinen Account? Einfach Online-Formular ausfüllen und abschicken: [linztermine.at/registrierung](https://linztermine.at/registrierung).

## Brucknerfest Linz als Highlight eines hochkarätigen Kulturherbsts 2026.



© Phil Sharp

Anja Bihlmaier dirigiert das Abschlusskonzert mit dem BBC Philharmonic Orchestra.

Unter dem Motto „endlich“, steht beim diesjährigen Brucknerfest Linz, das von 13. bis 30. September 2026 das Brucknerhaus und ganz Linz in musikalischen Ausnahmezustand versetzen wird, sowohl die Endlichkeit in all ihrer Unergründlichkeit als auch die überbordende Energie des „Endlich geht es los“, im Zentrum. Weltstars und Spitzenensembles treten dabei in Dialog mit erstklassigen musikalischen Kräften Österreichs, beliebte Meisterwerke treffen auf Uraufführungen sowie verborgene Schätze der Musikgeschichte. Immer dabei: Anton Bruckner, dessen Musik in vielen Formen abseits des Erwartbaren erklingt: improvisiert, neu kontextualisiert, unkonventionell arrangiert, kreativ weitergedacht.

Das Bruckner Orchester Linz ist gleich am Eröffnungstag des Festivals mit seinem Chefdirigenten Markus Poschner und dem Cembalostar Jean Rondeau zu erleben (13. 9.). Als Abschlusskonzert erklingt Johannes Brahms' „Deutsches Requiem“ in einer internationalen Spitzenbesetzung rund um Anja Bihlmaier und das BBC Philharmonic Orchestra (30. 9.).

Bezahlte Anzeige

## Zwei berühmte vierte Werke an Bruckners Geburtstag

Im Vorspann des Brucknerfests erinnert Riccardo Chailly an Anton Bruckners Geburtstag vor 202 Jahren, wenn er mit seiner Filarmonica della Scala Pjotr Iljitsch Tschaikowskis 4. Symphonie und Sergei Rachmaninoffs 4. Klavierkonzert auf die Bühne bringt (4. September). Als Solist kehrt hierfür der russische Ausnahmepianist Alexander Malofeev ans Brucknerhaus zurück, der erstmals 2022 – damals noch in der Reihe „Stars von morgen“ – das Linzer Publikum begeisterte und mittlerweile zu einem der weltweit gefragtesten Pianisten der jungen Generation avanciert ist.

Apropos junge Generation: Nach einer wunderbaren Premiere des Familienfests im Brucknerfest 2025, öffnet das Brucknerhaus auch in diesem Jahr seine Türen einen ganzen Tag lang für Jung und Alt. Am 26. September heißt es wieder „Hereinspaziert!“ zu Kreativstationen, Führungen, musikalischen Workshops sowie familienfreundlichem Essen im Restaurant BRUCKNER'S. Zwei Familienkonzerte bilden die Höhepunkte des Aktionstages: Um 11 Uhr improvisiert Orgelstar Cameron Carpenter auf der „Königin der Instrumente“ zum Stummfilm „The Tramp“ von und mit Charlie Chaplin im Großen Saal. Gespannt sein darf man darüber hinaus auf das musikalische Puppenspiel um 13:30 Uhr im Mittleren Saal, in dem basierend auf der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck das Märchen von „Hänsel und Gretel“ schauspielerisch-szenisch lebendig wird. Durch Mitmachaktionen wird selbst das Publikum Teil der Aufführung.



© Oliver Erenyi

Das Familienfest im Brucknerfest bietet Musik und Unterhaltung für Jung und Alt.



© Giorgio Gori

Stardirigent Riccardo Chailly musiziert an Bruckners Geburtstag mit seiner Filarmonica della Scala.

## Jazz und Klassik im Dialog

Musikalische Überraschungen, stilistische Wendungen und Improvisationen gibt es in mehrererlei Gestalt beim Brucknerfest zu erleben: Gitarrist Severin Trogbacher wird während des gesamten Festivalzeitraums mit seinen Bruckner'schen „Taschensymphonien“ in der Linzer Innenstadt aufhorchen lassen. Die Jazzmusiker Martin Gasselsberger und Klaus Dickbauer improvisieren auf Klavier und Saxofon über Themen, Rhythmen und Motive Anton Bruckners in der Brunnhofer Galerie (29. September) und Jazz-Superstar Brad Mehldau, laut New York Times der wohl „einflussreichste Jazzpianist der letzten 20 Jahre“, lässt mit Kirill Gerstein, gleichermaßen in der Klassik und im Jazz versiert, die Grenzen zwischen den Genres gekonnt miteinander verschmelzen (14. September).

BRUCKNERHAUS LINZ

### BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER

Untere Donaulände 7, 4010 Linz  
Tel. +43 (0) 732 / 77 52 30

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr  
Juli und August:  
Montag bis Donnerstag: 10 bis 13 Uhr

### TICKETS

E-Mail: [kassa@liva.linz.at](mailto:kassa@liva.linz.at)  
[brucknerhaus.at](http://brucknerhaus.at)  
[brucknerfest.at](http://brucknerfest.at)

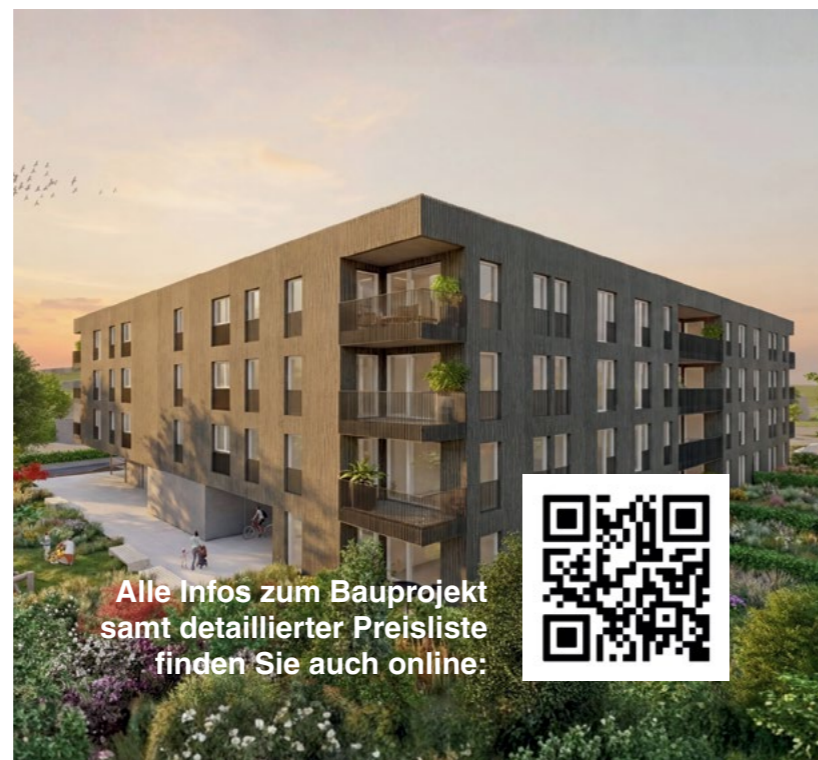
## 52 Miet- und Mietkauf-Wohnungen Wohnen mit Zukunft in Linz-Ebelsberg.

In der Kremsmünsterer Straße entstehen gerade 52 moderne, geförderte Wohnungen mit durchdachten Grundrissen und hochwertiger Ausstattung. Ob kompakte Starterwohnung oder großzügiger Familienwohnsitz – hier finden Sie Ihr Zuhause für jede Lebensphase. Flexible Miet- und Mietkaufmodelle eröffnen neue Perspektiven.

Heute wohnen, morgen Eigentum schaffen. Attraktive Freiflächen wie Loggien, Terrassen oder Eigengärten sowie eine hervorragende Infrastruktur mit bester Anbindung, Nahversorgung und Freizeitmöglichkeiten machen das Projekt besonders lebenswert. Fertigstellung Sommer 2026.



Jetzt vormerken  
und einziehen!



Alle Infos zum Bauprojekt  
samt detaillierter Preisliste  
finden Sie auch online:



Bezahlte Anzeige



Die Lehrlinge der Unternehmensgruppe Linz (UGL) freuten sich über den Besuch von Vizebürgermeisterin Merima Zukan (li.).

»Mit 315 Lehrlingen in der Unternehmensgruppe Linz leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Jugendbeschäftigung. Gute Lehrlingsausbildung bedeutet für mich: fachliche Qualifikation, persönliche Begleitung und soziale Unterstützung.«

VIZEBÜRGERMEISTERIN MERIMA ZUKAN  
PERSONALREFERENTIN DER STADT LINZ

# Lehre mit Zukunft

Mit 315 Lehrlingen zählt der Magistrat und die Unternehmensgruppe Linz zu den größten Ausbildungsbetrieben in Oberösterreich. Die Stadt Linz steht für beste Ausbildung und exzellente berufliche Perspektiven.

Linz eröffnet jungen Menschen hervorragende Möglichkeiten ein starkes berufliches Fundament zu legen. Zugleich stärkt dies den Wirtschaftsstandort und trägt dazu bei, qualifizierte Fachkräfte langfristig zu sichern. Das Ausbildungsangebot am Magistrat und in den Betrieben der Unternehmensgruppe Linz (UGL) ist vielfältig und wird ständig weiterentwickelt: Es reicht von technischen und digitalen Sparten wie Informationstechnologie, Elektronik, Mechatronik und Applikationsentwicklung bis hin zu Verwaltungs- und Serviceberufen, etwa in der Verwaltung oder im Bibliotheks- und Informationsbereich. Auch handwerkliche Jobs wie Gartenbau, Grünflächengestaltung oder Gastronomie bleiben gefragt. Bautechnische Assistenz, Tischlereitechnik mit Schwerpunkt Planung oder Klimagärtner\*in erweitern das Angebot von derzeit über 20 verschiedenen Lehrberufen laufend.

### Schritt für Schritt ins Berufsleben

Die Ausbildung folgt einem klaren Konzept: strukturierte Ausbildungspläne, fixe Ansprechpersonen, regelmäßige Rückmeldungen sowie zusätzliche Schulungen und Zertifizierungen. Zirka 80 Prozent der Ausbildung

werden direkt im Betrieb, etwa 20 Prozent in der Berufsschule absolviert. Der Einstieg beginnt mit einer mehrwöchigen Grundausbildung. Zentrale Kompetenzen wie Selbstorganisation, Projektmanagement, Arbeitssicherheit und Stressprävention werden über die gesamte Lehrzeit hinweg vermittelt und stetig weiterentwickelt.

### Persönlich wachsen, beruflich ankommen

Neben der fachlichen Ausbildung steht die persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Lehrlingsausbilder\*innen begleiten die Jugendlichen im Arbeitsalltag, fördern soziale Kompetenzen und unterstützen sie auf ihrem Weg in ein selbstständiges Berufsleben. Ein neues Qualifizierungsprogramm bereitet die Ausbilder\*innen gezielt auf diese wichtige Rolle vor. „Für uns ist die Lehrlingsausbildung eine langfristige Investition in die Zukunft. Unser Ziel ist es, junge Menschen fachlich und persönlich zu stärken und ihnen Perspektiven zu geben“, betont Personalreferentin Vizebürgermeisterin Merima Zukan.

VALERIE MAYR-HIMMELBAUER

Foto: Stadt Linz / Deimling

## Spatenstich für ein kulinarisches Zukunftsprojekt am Kepler Universitätsklinikum

Mit dem feierlichen Spatenstich am 27. März 2026 fiel am Med Campus des Kepler Universitätsklinikums der Startschuss für den Neubau einer hochmodernen Zentralküche sowie eines neuen Restaurants für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Kepler Uniklinikum investiert damit gezielt in modernste Technik, höchste Qualitätsstandards, langfristige Versorgungssicherheit sowie in die Wertschätzung seiner Beschäftigten.

### Modernste Infrastruktur über und unter der Erde

Mit der Zusammenführung der Küchen des Med Campus III. und Med Campus IV. entsteht eine der leistungsstärksten Zentralküchen Oberösterreichs. Künftig werden hier täglich mehrere tausend Portionen Speisen für Patientinnen, Patienten und Mitarbeitende zubereitet. Ziel ist es, neue Maßstäbe in Frische, Qualität und Effizienz zu setzen und gleichzeitig die langfristige Versorgung des Kepler Universitätsklinikums sicherzustellen. Die Inbetriebnahme der neuen Zentralküche ist für das Jahr 2028 vorgesehen.

Als besonderes architektonisches Merkmal umfasst das neue Küchengebäude drei Tiefgeschosse. Ausgestattet wird es mit hocheffizienten, automatisierten Waschanlagen, innovativen Warenwirtschaftssystemen sowie der neuesten Gerätegeneration mit schonenden und nachhaltigen Garmethoden. Digitale Produktionsabläufe, höchste Hygienestandards und energieeffiziente Prozesse schaffen ein modernes Arbeitsumfeld, das Qualität und Sicherheit in der Speiserversorgung vereint. Gleichzeitig profitieren die Küchenteams von zeitgemäßen Arbeitsplätzen und ansprechenden Sozialräumen.

### Begegnungsort für nachhaltige Kulinarik

Das neue Restaurant für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird im Gebäude des geplanten Kinderzentrums untergebracht. Bis zu dessen



Fertigstellung sorgt eine voll funktionsfähige Übergangslösung im Neubau der Zentralküche für eine durchgängige, hochwertige Verpflegung.

Die Speisenzubereitung wird zukünftig im „Cook & Serve“-Verfahren betrieben, das durch schonende Zubereitung, rasche Kühlung und kontrollierte Lagerung höchste Lebensmittelsicherheit und Nährstoffqualität sichergestellt. Mit frischen, überwiegend regionalen Zutaten und dem weitgehenden Verzicht auf künstliche Zusatzstoffe wird konsequent auf Qualität und Gesundheitsbewusstsein gesetzt. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Ausgabestationen mit thematischen Schwerpunkten, eine laufende vegetarische und vegane Auswahl, freie Komponentenwahl und eine 24 Stunden-Ausgabe.

Die flexible Produktionsweise trägt zudem zu einer effizienten Arbeitsorganisation, höchsten Hygienestandards und einer nachhaltigen Strategie zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Rahmen von „United Against Waste“ bei.

Das Zukunftsprojekt ist weit mehr als ein funktionaler Neubau: Es versteht sich als Ort der Begegnung und als Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kepler Universitätsklinikums – eine Investition in das Wohl jener Menschen, die täglich für beste medizinische Versorgung sorgen.

### Zahlen, Daten, Fakten

- › 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- › 12.000 m<sup>2</sup> Fläche
- › 3.900 Mittagessen täglich
- › 620 Sitzplätze
- › 6 Stockwerke (davon 3 Untergeschoße)
- › 180 Tonnen Frischgemüse werden pro Jahr verkocht
- › 131.000 Liter Suppe pro Jahr
- › 200 Sonderkostformen täglich
- › 71 Mio. € Errichtungskosten (Stand 01.2026)

Bezahlte Anzeige

Foto: Stadt Linz / Brugger

»Linz verbindet industrielle Tradition mit technologischer Exzellenz. Gerade im internationalen Wettbewerb ist es entscheidend, diese Stärke sichtbar zu machen und das Profil unserer Stadt weiter zu schärfen.«

STADTRAT THOMAS GEGENHUBER  
WIRTSCHAFTSREFERENT DER STADT LINZ



Stadtrat Thomas Gegenhuber (Mitte) zu Besuch bei der MIC Datenverarbeitung GmbH.

# Weltklasse aus Linz

Große wirtschaftliche Erfolgsgeschichten aus Linz stehen selten im Rampenlicht, obwohl sie für Beschäftigung, Wertschöpfung und Innovation große Bedeutung haben. Genau hier setzt die Initiative „Made in Linz“ von Stadtrat Gegenhuber an: sie macht sichtbar, wie vielfältig, leistungsstark und international relevant der Standort ist. Auf der Website der städtischen Wirtschaftsabteilung werden diese Erfolgsgeschichten veröffentlicht und laufend ergänzt. So wird sukzessive sichtbar, welche Unternehmen den Standort Linz mit ihrer Leistung prägen.

Was Linz auszeichnet, ist nicht ein einzelner Schwerpunkt, sondern das Zusammenspiel unterschiedlicher Kompetenzen. Traditionsreiche Industriebetriebe treffen hier auf international erfolgreiche Technologieunternehmen, forschungsnahe Entwicklung auf hochproduktive Fertigung. So entsteht ein Wirtschaftsraum, in dem unternehmerische Leistung in konkreten Produkten, Lösungen und Arbeitsplätzen greifbar wird. Gerade im internationalen Wettbewerb schafft diese Sichtbarkeit Orientierung und stärkt das Profil von Linz als Wirtschafts- und Innovationsstadt.

„Made in Linz“ zeigt diese Stärke an konkreten Beispielen. Unternehmen wie Infineon Technologies AG,

**Unter dem Motto „Made in Linz“  
rückt Stadtrat Thomas Gegenhuber  
Unternehmen ins Licht, die mit Know-  
how, Produktion und Innovation weit  
über Österreich hinaus wirken.**

Primetals Technologies Austria GmbH oder MIC Datenverarbeitung GmbH stehen stellvertretend für eine Stadt, die tief in globale Wertschöpfungsketten eingebunden ist. Sie machen deutlich, dass in Linz nicht nur hochwertige Produkte entstehen, sondern auch Lösungen für Zukunftsfragen.

### **Global erfolgreich**

MIC Datenverarbeitung GmbH beweist exemplarisch, wie internationale Wirkung aus Linz entstehen kann. Das Unternehmen entwickelt in Linz spezialisierte Software für die Einhaltung von internationalen Zoll- und Handelsrichtlinien, die weltweit von großen Industriebetrieben genutzt wird und Handelsprozesse in etwa 55 Ländern unterstützt. Damit steht der Konzern beispielhaft für die Spezialkompetenz, Technologiestärke und internationale Ausrichtung, welche den Standort Linz auszeichnen.

Alle Erfolgsstories unter:  
[wirtschaft.linz.at/de/stories](http://wirtschaft.linz.at/de/stories)

## Wussten Sie, dass...

der Kiosk an der Stieglbauernstraße schon seit den 1950er-Jahren ein Stück Franckviertler Alltagsgeschichte ist? Seine Baupläne wurden 1952 eingereicht, fertiggestellt wurde der Kiosk 1953. Entstanden ist er in Kooperation mehrerer Betriebe: Michael Lackinger Fleisch- und Wurstwaren, Johann Metzger Dampfbäckerei und Hermann Klapper Lederwaren-Erzeugung. Schon kurz nach der Eröffnung wurde umgebaut und aus einem der Geschäftsräume Lackingers ein kleines Gemüsegeschäft – statt drei gab es fortan vier Lokale. Über Jahrzehnte war der Kiosk Nahversorger und Treffpunkt

im Viertel. Noch in den 1980er- und 2000er-Jahren waren verschiedene Geschäfte untergebracht – von Lebensmitteln über Bäckerei bis hin zu Textilien und Trafik. Auch wenn sich nicht mehr jede Nutzung lückenlos nachvollziehen lässt, der Kiosk war stets eng mit dem Leben im Stadtteil verbunden. Heute ist das Gebäude denkmalgeschützt und gilt als architektonischer Zeuge der 1950er-Jahre. Ab Herbst wird der Kiosk saniert und in ein Gemeinschaftszentrum transformiert. So bleibt ein Stück Stadtgeschichte erhalten und wird zugleich wieder zum Treffpunkt im Franckviertel.



Die Fassadengestaltung inklusive Schaufenster bleibt aus Gründen des Denkmalschutzes erhalten.

# Im Blickpunkt

## Linz hACKt Ideen prämiert

Der Ideenwettbewerb „Linz hACKt“ machte einmal mehr sichtbar, wie stark Innovation, Kreativität und Gestaltungswille in Linz verankert sind: Insgesamt 80 Teilnehmer\*innen entwickelten neue Geschäftsmodelle für die Zukunft der Stadt – so viele wie nie zuvor. Am 9. April wurden die Preise feierlich an die glücklichen Gewinner\*innen überreicht und damit nicht nur die überzeugendsten Projekte ausgezeichnet, sondern auch die Bedeutung solcher Formate für einen lebendigen Innovationsstandort unterstrichen. Insgesamt 12.500 Euro Preisgeld gingen an drei Teams, deren Ideen beispielhaft zeigen, wie praxisnah und gesellschaftsrelevant Innovation



So sehen Gewinner\*innen aus.

in Linz gedacht wird. So verbindet das Siegerprojekt „hilfe-finden.at“ im Track „Female Founders“ Hilfesuchende innerhalb von 48 Stunden mit zertifizierten Lebens- und Sozialberater\*innen und schafft damit eine dringend benötigte Brücke zwischen Angebot und Bedarf.

Im Bereich Social Entrepreneurship überzeugte das Team von „Kids City Austria“ mit einem Learning-by-doing-Konzept zur Förderung emotionaler Intelligenz bei Kindern, während „AiKita“ im Open Track mit einer KI-gestützten Lösung zur Entlastung von Pädagog\*innen in Kindergärten punktete. Entwickelt wurden diese Ideen in einer inspirierenden Umgebung – unterstützt unter anderem von der Tabakfabrik Linz, she:works, Grand Garage und factory300, die seit Jahren das kreative Ökosystem der Stadt prägen. Etwa 750 Personen stimmten zudem beim Community-Voting ab und machten sichtbar, dass Innovation in Linz nicht hinter verschlossenen Türen entsteht, sondern gemeinsam gedacht wird.

## Frauenlauf zieht an die Donau

Der beliebte Sport-Event übersiedelt vom Pichlinger See in den Donaupark, Start und Ziel liegen direkt beim Brucknerhaus. Die 5-km-Runde, die 10-km-Strecke und der 5-km-Nordic-Walking-Bewerb führen heuer erstmals am südlichen Ufer der Donau entlang bis zum Winterhafen. Neu ist auch der Kinderlauf für Mädchen und Burschen. Die Distanzen von 150 bis 300 Meter bieten die perfekte Gelegenheit, erste Lauferfahrungen zu sammeln. Highlights wie Mutter-Tochter-Wertung, Goodie-Bags, Finisher-Medaillen und eine rote Rose im Ziel runden das Programm ab.



Weitere Infos zum Lauf am 21. Juni 2026 und Anmeldung auf [www.frauenlauf.at](http://www.frauenlauf.at).



Der Blick auf Linz wird geteilt noch schöner.

## Jetzt #Linzfluencer werden

Linz hat viele Perspektiven – und Social Media macht sie sichtbar. Die Stadt lädt dazu ein, die schönsten Eindrücke auf dem offiziellen Instagram-Account zu teilen. Ob kreative Schnappschüsse aus dem Alltag, stimmungsvolle Momentaufnahmen oder bekannte Orte aus einem besonderen Blickwinkel – wer Fotos oder Reels aus Linz auf Instagram veröffentlicht und dabei den Channel @stadtlinz markiert, kann Teil der wachsenden Linzfluencer-Community werden. Viele engagierte User\*innen zeigen bereits die Vielfalt der Stadt. So entsteht ein gemeinsames digitales Stadtporträt, das die lebendige Vielfalt von Linz sichtbar macht.

**Donau**  
Touristik - mit der Sicherheit eines großen Namens

## MITSPIELEN, GEWINNEN & VERREISEN

KREUZFAHRT-Gewinnspiel

**Eine Kreuzfahrt für 1 Person** in der Hauptdeck-Achtern-Doppelkabine, gesponsert von Donau Touristik GMBH, verlost Lebendiges Linz in der aktuellen Ausgabe. Die Fahrt von **So, 25. bis Mo, 26. Oktober 2026** beinhaltet die Kreuzfahrt (Wien - Linz/Passau) mit 1 x Vollpension in der Hauptdeck-Achtern-Doppelkabine, freie Nutzung des Wellnessbereichs und unterhaltsamen Abendprogramm mit Kabarettist Mario Sacher. **Details auf S. 14**

Teilnahme: Wenn Sie mit dabei sein wollen, versuchen Sie Ihr Glück und schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „Primadonna“ bis **spätestens 20. Mai** an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at) oder schreiben Sie an Kommunikation und Marketing Stadtmagazin Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz.

Viel Glück beim Mitspielen!

Österreichweite Auszeichnung

# LINZ AG ist bester Arbeitgeber

Seit 2017 veröffentlicht das Magazin trend. jährlich das Ranking der 300 besten Arbeitgeber Österreichs. In Kooperation mit der Bewertungsplattform kununu und dem Marktforschungsunternehmen Statista wurde auch heuer eine Rangliste ermittelt – mit einem besonders erfreulichen Ergebnis für die LINZ AG, die sich Platz 1 und damit den Titel als bester Arbeitgeber Österreichs sichern konnte. Die Rangliste basiert im Wesentlichen auf einer anonymen Onlinebefragung von Arbeitnehmer\*innen, trend.-Leser\*innen sowie Mitgliedern der Karrierenetzwerke Xing und Kununu. Insgesamt sind über 340.000 Urteile in die Beurteilung eingeflossen. Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte dabei die Weiterempfehlungsbereitschaft für den eigenen Arbeitgeber.

**Bestätigung für die LINZ AG**

„Es ist eine große Freude, dass die LINZ AG die Bestenliste des renommierten Rankings in diesem Jahr anführt. Ein starker, at-

**Aufstrebender Stadtteil**

# Linzer Hafenviertel im Wandel

Kaum ein anderer Linzer Stadtteil hat sich in den vergangenen Jahren so stark verändert wie das Hafenviertel. Mit zahlreichen Investitionen hat die LINZ AG den Hafen komplett erneuert und einen lebendigen, urbanen Treffpunkt von Öffentlichkeit, Freizeit sowie Gewerbe und Industrie geschaffen. Als Motor der oberösterreichischen Wirtschaft hatte der Containerterminal im Hafen schon immer eine besondere Bedeutung für die Region. Dank einer Erweiterung und der kompletten Elektrifizierung präsentiert sich die Logistik-Drehscheibe nun auch fit für die Zu-



Innerhalb weniger Jahre ist aus dem 135 Hektar großem Hafenviertel ein komplett neuer, moderner und lebendiger Stadtteil geworden.



LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA (Mitte) freut sich gemeinsam mit seinen Vorstandskolleg\*innen Mag. DI Josef Siligan und Mag.ª Dr.ª Jutta Rinner, MBA über die Auszeichnung.

traktiver Arbeitgeber in der Region zu sein, liegt uns am Herzen und gehört zu unserem Selbstverständnis. Dass dies nun dermaßen eindrucksvoll bestätigt wird, bestärkt uns auf dem eingeschlagenen Weg“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

kunft – sie ist moderner, effizienter, nachhaltiger und leistungsstärker als je zuvor. Die LINZ AG investierte in eine neue Tiefkühl- und Pharmahalle, die als hochmodernes Lagerzentrum in unmittelbarer Nähe zum Containerterminal dient. Um das gesamte Gebiet nachhaltig abzusichern, wurde außerdem ein Hochwasserschutzprojekt umgesetzt, das durch das Bundesministerium, das Land Oberösterreich sowie die EU gefördert wurde. Seither wird ein 560 Hektar großes Gebiet vom Industriegebiet bis zur Innenstadt vor einem 300-jährlichen Hochwasser geschützt. Einen unverwechselbaren Charakter verleiht dem Hafen außerdem der 3.600 m² große Hafenterrace auf dem Dach des neuen Lagerzentrums sowie der rund 30 Meter hohe Aussichtsturm, der direkt daran anschließt. Neben einer imposanten Aussicht bietet der Hafenterrace einen einzigartigen Freizeit- und Erlebnisraum – unterschiedliche Sitzgelegenheiten, eine Boulderwand, eigene Spielzonen für Kinder oder auch Ruhebereiche laden zum Verweilen ein.

Das gesamte „Projekt Neuland“ wurde von der EU im Rahmen der „Connecting Europe Facility (CEF)“ mit 20 Prozent gefördert.



Meilenstein für klimaneutrale Fernwärme

# Wärmewandler als Herzstück der LINZ AG-Energiewende

Mit dem „Wärmewandler“ realisiert die LINZ AG ein technologisch wegweisendes Projekt. Erstmals gelingt es damit, das Verhältnis von fossilen zu klimaneutralen Energieträgern in der Linzer Fernwärmeerzeugung zugunsten der Erneuerbaren umzudrehen.

Die Leitmotive der LINZ AG, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit, sind aktueller denn je. Die geopolitischen Entwicklungen unterstreichen den Bedarf nach unabhängigen Lösungen in der Energieversorgung – ohne Erdgas und Erdöl. Das ambitionierte Großprojekt Wärmewandler der LINZ AG markiert dabei nicht nur einen technologischen Durchbruch, sondern auch einen weiteren Schritt in Richtung dieser Unabhängigkeit.

**Neue Maßstäbe in der Fernwärme**

Fernwärmeerzeugung der LINZ AG basiert derzeit zu etwa 40 Prozent auf klimaneutralen Energieträgern und zu etwa 60 Prozent auf Erdgas. Mit der Inbetriebnahme des Wärmewandlers gelingt die große Wende. Statt bisher 40 zu 60 Prozent zugunsten von Erdgas, wird der Anteil klimaneutraler Quellen künftig bei 60 Prozent liegen. Denn der Wärmewandler bedient sich einer bisher ungenutzten und über den Kamin entsorgten Ressource. Durch Rauchgaskondensation und den Einsatz von Großwärmepumpen wird der wärmeenergiereiche Wasserdampf aus der Abluft gewonnen und auf das benötigte Temperaturniveau des Fernwärmenetzes gebracht. So wird aus bisher verlorener Restabwärme ein weiterer Beitrag zu einer nachhaltigen, ressourcenschonenden Wärmeversorgung für die Stadt.

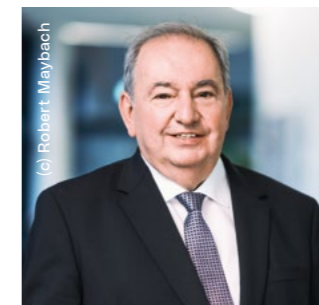


LINZ AG-Energiewende: Der Kraftwerkspark wird zum modernen ENERGIEPARK LINZ-MITTE – den ersten Meilenstein setzt dabei der Wärmewandler.

**Standort für moderne Energieerzeugung**

Der Wärmewandler versteht sich auch als das Herzstück der LINZ AG-Energiewende und der Transformation des LINZ AG-Kraftwerksstandorts Linz-Mitte zu einem zukunftsfähigen vielseitigen Energiepark. Symbolisches Zeichen des großen Transformationsplans im Bereich der Energieerzeugung der LINZ AG ist die bereits erfolgte Umbenennung

des Standorts von Fernheizkraftwerk Linz-Mitte in ENERGIEPARK LINZ-MITTE. Der neue Name steht für die Entwicklung vom Kraftwerksbetrieb hin zu einem Standort für moderne Energieerzeugung inklusive Besucherzonen, für Innovationen wie den Wärmewandler oder die künftige Fernkältezentrale. Der Baustart für den Wärmewandler ist für Ende 2026, die Inbetriebnahme für 2029 vorgesehen.



DI Erich Haider, MBA  
Generaldirektor LINZ AG

„Unsere Versorgungssicherheit von morgen basiert auf vorhandener Infrastruktur, vorausschauenden Strategien und Tatkraft von heute. Mit dem Wärmewandler drehen wir das Verhältnis von fossilen zu klimaneutralen Energieträgern in der Fernwärmeerzeugung um. Der Wärmewandler macht uns unabhängiger von Erdgas und setzt ein starkes Zeichen für die Lebensqualität kommender Generationen.“

## Exklusive Angebote genießen mit der LINZ AG-Vorteilswelt



Zahlreiche Sofortrabatte machen die LINZ AG-Vorteilswelt zum perfekten Begleiter für den Sommer.

Mit den Temperaturen steigt auch die Lust auf Freizeitaktivitäten – und die LINZ AG-Vorteilswelt ist der perfekte Begleiter dafür. Über 21.000 Vorteilswelt-Kund\*innen nutzen die App bereits und profitieren von besonderen Vorteilen wie bis zu 30 Gratisstromtagen pro Jahr, exklusiven Gewinnspielen und attraktiven Vergünstigungen. Auch im Mai warten wieder zahlreiche Highlights in der Vorteilswelt-App – Aktionen gibt es unter anderem im Brucknerhaus, Megaplex und Jump Dome oder auch bei Sonnentor, Haubis und den LINZ AG LINIEN. Viele weitere Vorteile werden den ganzen Sommer folgen. Der Weg zur LINZ AG-Vorteilswelt ist einfach: Für die Teilnahme benötigen Sie einen LINZ AG-Stromliefervertrag sowie ein weiteres Energie-Produkt der LINZ AG (Wärme oder Gas) bzw. einen LIWEST-Vertrag. Mehr Infos unter: [www.linzag.at/vorteilswelt](http://www.linzag.at/vorteilswelt)

## Jetzt umsteigen: Online-Rechnung nutzen und Gratisstromtage sichern

LINZ AG-Kund\*innen, die sich von der Papier-Rechnung verabschieden, tun nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch der eigenen Geldbörse. Denn wer auf die Online-Rechnung umsteigt, bekommt dafür vier Gratisstromtage. Für die Zustimmung zur SEPA-Lastschrift gibt es zusätzlich drei weitere Gratisstromtage obendrauf. Daher am besten gleich umsteigen und sofort profitieren! So einfach funktioniert's: Beim LINZ AG-Kundenportal PLUS24 anmelden bzw. registrieren, Online-Rechnung und SEPA-Lastschrift aktivieren, Aktivierung bestätigen und anschließend jederzeit auf alle Rechnungen zugreifen. Weitere Informationen dazu gibt es auf der LINZ AG-Webseite unter: [www.linzag.at/onlinerechnung](http://www.linzag.at/onlinerechnung)



Der Umstieg auf Online-Rechnung spart Geld und schont die Umwelt.

## LIWEST eröffnet neuen Shop in der Linzer Landstraße

Anfang März eröffnete LIWEST einen neuen Shop in Linz. In bester Innenstadtlage, direkt gegenüber dem Passage Linz Einkaufszentrum, entstand in der Landstraße 22 ein moderner Hotspot für persönliche Beratung und Kundenservice. „Neben Online-Kontakten ist es wichtig, weiterhin auch persönliche Beratung und Shop-Erlebnisse zu forcieren. Hier setzt das LIWEST Shop-Konzept an“, so LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA. Neben den Standorten in Wels, Steyr und der PlusCity ist der regional führende Telekommunikationsanbieter damit auch im Herzen der Stadt Linz präsent. Das gesamte LIWEST-Produktportfolio kann vor Ort erlebt werden: von gigantisch starkem Internet, Fernsehen der neuesten Generation bis zu den LIWEST-Mobil-Tarifen für Handy und Internet in ganz Österreich. Übrigens: Mit einem LIWEST-Vertrag können Energiekund\*innen der LINZ AG von der Vorteilswelt profitieren. Mehr unter: [www.linzag.at/vorteilswelt](http://www.linzag.at/vorteilswelt)



Das LINZ AG-Tochterunternehmen LIWEST setzt auf Kundennähe.

## Erfolgsgeschichte

# Landstrom: Nachhaltige Energie für Donau-Kreuzfahrtschiffe



Die Energieterminals, ausgestattet mit präziser Hochleistungstechnik, bilden das Herzstück der Landstrom-Anlagen.

Seit April 2024 versorgen die Landstromanlagen in Linz und Engelhartszell Kreuzfahrtschiffe zuverlässig mit umweltfreundlichem Strom. Rasch haben sich die Landstromanlagen zur Erfolgsgeschichte entwickelt. Die Anschlussquote liegt na-

hezu bei 100 Prozent, was die hohe Bereitschaft der Schiffsbetreiber zeigt, auf nachhaltige Energie umzusteigen. Die Wirkung ist deutlich messbar: Bei rund 5.180 Anschlussvorgängen wurden 6.620.000 kWh Strom bezogen und dadurch 6.500 Tonnen CO<sub>2</sub>, 67 Tonnen Stickoxide und 1,6 Tonnen Feinstaub eingespart. Gleichzeitig sinkt die Lärmbelastung für die Anrainer\*innen spürbar.

## Energieterminals ersetzen Dieselgeneratoren

Die Energieterminals der Landstromanlagen ersetzen die zuvor dauerhaft laufenden Dieselgeneratoren der Kreuzfahrtschiffe während der Liegezeit. Das vermeidet Schadstoffe und reduziert den Lärm. Das Ergebnis ist eine moderne, nachhaltige Versorgung, die Umweltbelastungen reduziert und die Lebensqualität der Anrainer\*innen verbessert. Das Projekt setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft der Nutzung nachhaltiger Betriebsmittel und es zeigt auf was entstehen kann, wenn moderne Technologie, die Bereitschaft Umweltemissionen zu verhindern sowie der Wille für Nachhaltigkeit zusammenkommen. Die Donau-Region profitiert bereits heute spürbar – und die Weichen für eine klimafreundlichere Zukunft der Flussschifffahrt sind gestellt.

## Kooperationen

# Nachhaltige und verlässliche Energielösungen für soziale Einrichtungen

Die LINZ AG setzt ihre langjährige Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen konsequent fort. Die Partnerschaften mit Organisationen wie Caritas und Diakoniewerk verbinden technische, wirtschaftliche und soziale Aspekte im Sinne der Nachhaltigkeit. Zudem erhöhen sie die Versorgungssicherheit und senken Kosten. Seit einem Jahrzehnt setzt die LINZ AG-Tochter LINZ-ENERGIESERVICE GmbH-LES österreichweit Energieeffizienzmaßnahmen mit dem Diakoniewerk um, darunter Photovoltaikanlagen, LED-Umstellungen und moderne Speicherlösungen. Parallel dazu wird auch die langjährige Zusammenarbeit mit der Caritas OÖ konsequent ausgebaut: Seit 2020 wurden mehrere Photovoltaikanlagen errichtet. Diese Anlagen stärken die Eigenversorgung, senken Energiekosten und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz im sozialen Bereich. „Gemeinsam mit starken Partnern zeigen wir, wie die Energiewende auch sozial gedacht werden kann: nachhaltig, verlässlich und leistungsfähig“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan.



LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan und Caritas Direktor Stefan Pimmingstorfer (v.l.) am Haus St. Pius 10 in Peuerbach.

## Jede Menge Abwechslung in der Grottenbahn-Jubiläumssaison



Lenzibald und Sebastian freuen sich auf zahlreiche Besucher\*innen.

Ein Besuch in der Grottenbahn am Pöstlingberg ist immer wieder ein magisches Erlebnis. Heuer ist der Eventkalender mit besonders vielen Highlights gefüllt, denn es wird der 120. Geburtstag gefeiert. Lenzibald, Sebastian und die Zwerge schmeißen am Samstag, 12. September eine große Party zum Jubiläum. Auf die Besucher\*innen wartet ein unterhaltsames Programm mit vielen Überraschungen. Bereits zuvor werden der Muttertag (10. Mai) sowie der Vatertag (14. Juni) gemeinsam gefeiert. Tipp: Am einfachsten ist die Anreise mit den Öffis, entweder mit der Pöstlingbergbahn (Linie 50) oder mit der Stadtteilbuslinie 150. Wer sich für eine Fahrt mit der beliebten Pöstlingbergbahn entscheidet, dem sei die kostenlose Hearonymus-App ans Herz gelegt. Der vielfältige Audioguide, der als „Pöstlingberg-Reiseführer“ dient, erhielt ein umfassendes Update. Mehr Infos gibt's online unter [www.grottenbahn.at](http://www.grottenbahn.at)

## LILI-Rallye: In den Sommerferien spielerisch das Öffi-Verkehrsnetz erkunden

Die LINZ AG LINIEN setzen laufend auf Bewusstseinsbildung für den öffentlichen Verkehr, dazu zählt etwa die LILI-Rallye. Das kostenlose Ferienangebot für Kinder im Volksschulalter kann sowohl von Horten als auch von privaten Gruppen (ein Erwachsener mit max. vier Kindern) genutzt werden. Gemeinsam mit einer Betreuungsperson bewegen sich die Kinder spielerisch durch das Linzer Öffi-Netz und erlangen dabei mehr Sicherheit bei der Fahrt mit Bus und Bim. An verschiedenen Stopps gilt es, Aufgaben zu lösen. Zum Navigieren können beispielsweise der Liniennetzplan oder die LinzMobil-App zum Einsatz kommen. Nach Abgabe des ausgefüllten Fragebogens erhalten die Teilnehmer\*innen ein Goodie Bag. Im Juli und August stehen mehrere Termine zur Auswahl, mehr Infos zum Angebot unter [www.linzag.at/lili-rallye](http://www.linzag.at/lili-rallye)



Alle Kinder bekommen einen eigenen LILI-Rallye-Fahrausweis.

## Vielfältige Vorteile für die tim-Community

Das multimodale Mobilitätsangebot tim (täglich.intelligent.mobil) der LINZ AG LINIEN gibt es mittlerweile an 13 Standorten – zwölf davon befinden sich in Linz und einer in Leonding. Seit mehr als sechs Jahren ermöglicht tim individuelle Mobilität auch ohne eigenem Auto. Die immer größer werdende Community profitiert dabei von einer modernen Fahrzeugflotte vom e-Kleinwagen bis zum Transporter. Insgesamt wurden damit bereits mehr als vier Millionen Kilometer zurückgelegt. Zudem stehen den tim-Kund\*innen auch vielfältige Vorteile zur Verfügung. Unter anderem gibt es im Bogensportzentrum Breitenstein eine Eintrittsermäßigung für alle, die mit einem tim-Auto anreisen. Darüber hinaus warten weitere coole Aktionen aus den Bereichen Shopping, Ausflüge oder Wellness. Alle Details und weitere Infos unter [www.tim-linz.at](http://www.tim-linz.at)



Für tim-Nutzer\*innen gibt es zum Beispiel im Bogensportzentrum Breitenstein eine Eintrittsermäßigung.



Die geplante Obuslinie 48 verknüpft wichtige Stadtteile und schafft eine attraktive Direktverbindung von Urfahr (Endhaltestelle Karlhof) über die neue Eisenbahnbrücke bis zum Bulgariplatz (Endhaltestelle WIFI/LINZ AG).

## Neue Verbindung

# Obuslinie 48 stärkt das gesamte Linzer Öffi-Netz

Die neue Obuslinie 48 für Linz nimmt immer konkretere Formen an. Nachdem der Linzer Gemeinderat die Finanzierung beschlossen hatte und die Landesbehörde der LINZ LINIEN GmbH die Konzession für den Betrieb verlieh, rücken nun die nächsten Planungsschritte in den Vordergrund. Damit gewinnt das Projekt an Dynamik, die LINZ AG LINIEN befinden sich bereits in der Einreich- und Detailplanung.

Die neue Linie gilt als zentraler Baustein für ein zukunftsorientiertes Verkehrssystem, das den öffentlichen Raum entlastet und bestehende Verbindungen stärkt. Die Obuslinie 48 soll künftig den östlichen Stadtteil von Linz effizient erschließen. Ihre Route führt von der Haltestelle Karlhof in Urfahr über die neue Eisenbahnbrücke, durch das Krankenhausviertel, die Grüne Mitte und den Bulgariplatz bis zur Haltestelle WIFI/LINZ AG. Die Obuslinie 48 bringt mehrere Vorteile mit sich: Auf einem Abschnitt zwischen Donauparkstadion und Paul-Hahn-Straße wird sie auf einer eigenen Trasse unterwegs sein – frei von Staus und unabhängig vom Indivi-

dualverkehr. Diese Trasse auf konzerneigenen Grundstücken wird später auch von der Regionalstadtbahn genutzt.

## Mobilitätslösung für eine wachsende Stadt

Die LINZ AG LINIEN setzen mit der Obuslinie 48 auf eine moderne, leistungsfähige und städtetaugliche Mobilitätslösung. Verkehrsstudien prognostizieren langfristig mehr als 20.000 Fahrgäste täglich. Die neue Linie schafft zusätzliche Umstiegs- und Anbindungsmöglichkeiten, entlastet die Landstraße, den Hauptbahnhof sowie die

zentrale Nahverkehrsdrehscheibe und bietet eine wichtige Ausweichroute bei notwendigen Sperren. Die Obuslinie 48 erschließt künftig den von der ÖBB geplanten Nahverkehrsknoten Franckviertel in der Lastenstraße und bietet den Fahrgästen eine direkte und schnelle Verbindung in das stark frequentierte Krankenhausviertel und zum Bulgariplatz. So entstehen wichtige Verknüpfungen zu den bestehenden Straßenbahn-, Bus- sowie Obuslinien 45 und 46 und das Linzer Obus-Netz wächst zu einem attraktiven Gesamtsystem zusammen.



Mag. Dr. Jutta Rinner, MBA  
Vorstandsdirektorin LINZ AG

„Die Obuslinie 48 ist ein prägender Bestandteil der Mobilität von morgen. Dieses Projekt verbindet nicht nur wichtige Stadtteile, sondern stärkt das gesamte Linzer Öffi-Netz nachhaltig. Die neue Linie schafft Kapazitäten, entlastet bestehende Verkehrsachsen und bietet zehntausenden Menschen täglich eine moderne, verlässliche und städtetaugliche Verbindung. Die Obuslinie 48 ist ein klares Bekenntnis zu einer zukunftsorientierten, klimafreundlichen und leistungsfähigen Mobilität für Linz.“

## TRINK'WSSERTAG 2026: LINZ AG lädt in die Wasserwelt Scharlinz



Anlässlich des TRINK'WSSERTAGES lädt die LINZ AG am 12. Juni von 13 bis 17 Uhr in die Wasserwelt Scharlinz.

Am 12. Juni lädt die LINZ AG von 13 bis 17 Uhr zum großen TRINK'WSSERTAG in die Wasserwelt Scharlinz ein. Unter dem Motto „virtuelles Wasser“ entdecken Kinder und Familien spielerisch, wie viel Wasser in Jeans, Burgern oder einem Rindersteak steckt. Gemeinsam mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und dem Stadtteilzentrum Auwiesen warten kreative Bastel- und Spielstationen sowie Bewegungsangebote. Ein Gaukler sorgt mit Seifenblasen, Jonglage und Stelzenkunst für Staunen. Ein besonderes Highlight ist das Mitmachtheater „Wasserzauber“ von Jolanda Lülsdorf (Anmeldung vor Ort). Zudem gibt es Führungen durchs Wasserwerk und kostenloses Trinkwasser. Kinder sammeln im Wasserstempelpass Stempel und können beim großen Gewinnspiel tolle Preise gewinnen.

### Was gehört (nicht) in die Biotonne?

Richtiges Trennen und Verwerten von Abfällen trägt zum Schutz unseres Lebensraums bei – ein Paradebeispiel dafür ist Bioabfall. In Linz stehen insgesamt circa 16.000 Biotonnen zur Verfügung, wo jährlich mehr als 11.000 Tonnen Bioabfälle gesammelt werden. Durch falsche Einwürfe in der Biotonne und tausenden Tonnen Bioabfall, die jedes Jahr fälschlicherweise im Restabfall landen, kann biogener Abfall jedoch oft nicht verwertet werden. Von LINZ AG ABFALL gibt's daher folgende Hinweise: Gemüse- oder Obstreste sowie feste Speisereste werden wie Teebeutel, Eierschalen, Schnittblumen und Pflanzenabfälle im Bioabfall entsorgt. Küchenrollen und Servietten dürfen zum Aufsaugen von Flüssigkeiten und gegen Geruchsbildung auch in die Biotonne. Problematisch sind hingegen Plastiksäcke und andere Verpackungen (auch wenn als kompostierbar bezeichnet, zum Beispiel Kaffee kapseln) sowie Öle oder Fette. Weitere Infos und Tipps gibt's unter [www.linzag.at/biotonne](http://www.linzag.at/biotonne)



Bioabfälle am besten lose oder in Papiersäcken entsorgen, diese bauen sich problemlos ab.

### Urnenhain Urfahr lädt zum virtuellen Rundgang ein



Der Urnenhain Urfahr kann seit Kurzem auch online besucht werden – gleich QR-Code scannen und informieren.

Seit Neuestem gibt es die Möglichkeit, den Urnenhain Urfahr bei einem 360-Grad-Rundgang online zu erkunden. Die LINZ AG FRIEDHÖFE laden Interessierte dazu ein, das Gelände virtuell zu besuchen, dabei die einzigartige Atmosphäre des Urnenhains zu erleben und so einen guten Überblick über den Friedhof gewinnen. Dank zahlreicher ergänzender Informationen zum Gelände und den vielseitigen Angeboten, dient der neue Service auch als umfangreicher Ratgeber. Der Rundgang startet am Haupteingang des Urnenhains. Anschließend wird der Friedhof entlang von geschmückten, individuellen und sehr alten Grabstätten durchschritten. Weiter führt der Weg durch eine Dauerausstellung im historischen Krematorium, in der die Entwicklung der Feuerbestattung sowie ihre unterschiedlichen Positionen und Protagonist\*innen gezeigt und innerhalb des Linzer sowie oberösterreichischen Kontexts greifbar gemacht werden. Den Abschluss des Rundgangs bilden die Aufbahrungsräume. Mehr Infos zum Urnenhain Urfahr sowie zum 360-Grad-Rundgang gibt es unter [www.linzag.at/friedhoeefe](http://www.linzag.at/friedhoeefe)

### Es geht wieder los

# Die LINZ AG BÄDER starten in die Sommer-Saison

Seit dem 1. Mai laden die LINZ AG BÄDER täglich ab 9 Uhr früh wieder zum Schwimmen und Entspannen unter der Sonne ein. Die Sommer-Angebote von Fitnessoase Parkbad, Wellnessoase Hummelhof, Erlebnis-oase Schörgenhub und Familienoase Biesenfeld lassen dabei keinen Freibade-Wunsch offen.

Wer bereits morgens seinen Kreislauf in Schwung bringen möchte, kann dies beim „Schwimmen am Morgen“ tun. Das Angebot gibt's jeden Dienstag und Donnerstag in der Fitnessoase Parkbad (ausgenommen Feiertage) und jeden Mittwoch in der Erlebnis-oase Schörgenhub (ausgenommen Sommerferien, Sperrzeit und Feiertage) jeweils von 7 bis 9 Uhr.

### Abwechslung garantiert

Ob Schlangenrutsche oder Strömungskanal – mit vielfältigen Angeboten für die ganze Familie wird der Besuch in den Linzer Bädern zum Erlebnis. Besonders Mutige zieht es auf den 10 Meter Turm



Sonnenbaden oder Wasserspaß? In den Bädern der LINZ AG ist beides garantiert.

im Parkbad, von dem aus sich ein beeindruckender Blick über das gesamte Areal eröffnet, bevor es mit einem entschlossenen Schritt hinunter ins kühle Wasser geht.

### Planschen für die Kleinen

Neben den großen Freibädern bietet die LINZ AG sieben im Stadtgebiet verteilte Kinderfreibäder an. Diese sind ab 30. Mai bis Ende August bei Schönwetter täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder bis

zwölf Jahre können dort kostenfrei planschen.

### Auszeit am See

Wer kostenlose Erholung und Erfrischung in der Natur sucht, ist bei den drei von der LINZ AG betreuten Badeseen richtig. Mit dem im letzten Jahr neu eröffneten Aquapark im Pichlinger See kommen Spaß und Action am und im Wasser bestimmt nicht zu kurz. Am Pleschinger See ergänzen seit dieser Saison neue Ballsportflächen das vielfältige Freizeit-Angebot. Am Kleinen Weikerlsee kommt darüber hinaus am Sandstrand echtes Urlaubsfeeling auf.



Der Aquapark im Pichlinger See ist ein Highlight im Sommer.

### Infobox

Nähere Informationen zum gesamten Freibade-Angebot der LINZ AG gibt's unter [www.linzag.at/baeder](http://www.linzag.at/baeder). Dort kann auch ganz einfach vor Besuch der Bädern die Auslastung online gecheckt werden.

# Jetzt die neuen Kurse entdecken!

- Massageausbildungen
  - Kinder Yoga Trainer\*in
  - Kinder lernen Resilienz
  - Dipl. Resilienztrainer\*in
  - Handlungsfähig bleiben, wenn Situationen eskalieren
  - Dipl. Systemischer Life & Inner Work Coach (online)
  - Dipl. Ganzheitliche\*r Ernährungstrainer\*in (online)
  - Healthy Aging (online) & Darmgesundheit (online)
  - Marte Meo Practitioner
  - Social Prescribing
- und mehr!**



**PROGES**  
Wir schaffen Gesundheit

Akademie

www.proges.at/akademie



VERKAUFS-START!

**LINZ-URFAHR**  
Hauptstraße 65

HOCHWERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN  
IN TOP-LAGE VON URFAHR

- 78 - 131 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Großzügige Freiflächen mit Blick in den grünen Innenhof
- Barrierefreie Erschließung aller Wohnungen
- Hauseigene Tiefgarage - Stellplätze im Kaufpreis enthalten
- Perfekte Infrastruktur & Nahversorgung fußläufig erreichbar
- Provisionsfreier Verkauf & Fixpreisgarantie



VERKAUF:  
Maximilian Stefanziosa  
0676 90 99 429  
maximilian.stefanziosa@brunner-bau.at



www.brunner-bau.at



**PIPPIG UNITED OPTICS**  
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**JETZT GRATIS:**  
**OPTISCHE SONNENGLÄSER**  
**IN IHRER SEHSTÄRKE\***

\*Gilt bis 30. Mai 2026 für alle Einstärkengläser in Braun, Grau oder Grün bis ±6/+2 Dioptrien beim Kauf einer optischen Sonnenbrille

Linz · Landstraße 33  
Linz · Gruberstraße 94  
Linz · Herrenstraße 48

www.pippig.at

Foto: Stadt Linz / Sturm

# Vorsorgen statt Sorgen

**Ein Stromausfall, eine Krise, ein Notfall: Wer vorbereitet ist, bleibt handlungsfähig. Wie Linzer Haushalte einfach vorsorgen können.**



Sicherheitsstadtrat Michael Raml mit einem der Notfallrucksäcke, die verlost werden.

Ein krisenfester Haushalt sollte kein Ausnahmezustand sein, sondern gut organisierter Alltag. Ob Stromausfall, Naturereignis oder andere Notlage – wer vorbereitet ist, kann ruhig und besonnen reagieren. Jede Familie sollte in der Lage sein, zumindest zehn Tage autark zu überbrücken. Das betrifft nicht nur Lebensmittel und Wasser, sondern auch Information, Hygiene und medizinische Versorgung. „Ein funktionierender Selbstschutz ist die Grundlage dafür, dass Menschen in Ausnahmesituationen handlungsfähig bleiben und sich gegenseitig unterstützen können“, sagt Sicherheitsstadtrat Michael Raml.

## Gut vorbereitet in jeder Situation

Zentral ist eine durchdachte Grundausstattung. Haltbare Lebensmittel, ausreichend Trinkwasser und eine erweiterte Hausapotheke bilden die Basis. Ergänzt wird das durch einfache technische Hilfsmittel wie Taschenlampen oder batteriebetriebene Radios, die auch ohne Strom funktionieren. Ebenso wichtig ist ein griffbereiter Notfallrucksack, der im Ernstfall rasches Handeln ermöglicht. Neben der Ausstattung zählt vor allem die Planung: Wer ist im Notfall erreichbar? Wo trifft man sich, wenn gewohnte Kommunikationswege ausfallen? Klare Absprachen innerhalb der Familie oder im direkten Umfeld geben Orientierung, vor allem in unübersichtlichen Situationen.

*» Vorsorge schafft Sicherheit. Wer vorbereitet ist, kann auch in Ausnahmesituationen ruhig und verantwortungsvoll handeln. «*

STADTRAT MICHAEL RAML  
SICHERHEITSSREFERENT DER STADT LINZ

Auch Kinder oder ältere Menschen sollten einbezogen werden. Altersgerechte Vorbereitung schafft Sicherheit und stärkt das Vertrauen in die eigenen Handlungsmöglichkeiten. So wird Vorsorge zu etwas Selbstverständlichem und im Ernstfall zu einem entscheidenden Vorteil.

ELISABETH ZEILINGER

**i Infobox**

## Gewinnspiel

Die Stadt Linz verlost drei Notfall-Rucksäcke des OÖ Zivilschutzverbandes (Größe S, M, L). Einfach eine E-Mail mit Kennwort „Nofall-Rucksack“ an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at) senden. Teilnahmeschluss ist am 7. Juni 2026.

# Der Gentleman an der Tür

Seit 25 Jahren muss jeder an ihm vorbei. Cihan Alkan (49) ist der dienstälteste Türsteher der Stadt und der Club Remembar im Linzer Passage sein Revier. Im Interview erzählt er über die Höhen und Tiefen des nächtlichen Jobs. Sein Motto: Keine Härte, sondern Respekt und Gespräche.



Er und sein Security-Team seien wie eine Art Kaffeefilter an der Tür, sagt Alkan: Nur das Gute darf in den Club rein, das Schlechte muss draußen bleiben.

## Wie wird man eigentlich Türsteher?

— **Cihan Alkan:** Mit 18 Jahren bin ich oft im „Tempel“ in der ÖBB-Halle feiern gegangen. Das Securityteam hat mich dann einmal angesprochen, ob ich als Türsteher arbeiten will. Nach langem Zögern habe ich mich an den Eingang gestellt und auf Antrieb dort wohl gefühlt. Ich konnte schon damals gut mit den Leuten und heikle Situationen durch Reden lösen. Manche meinten auch, dass mein Erscheinungsbild dazupasst [lacht]. Ich bin aber auch heute noch immer der Meinung, dass Reden das A und O ist. Dann war ich LASK-Security, später im „Zizas“, „Landgraf“ und „Vanilli“. Seit 2001 bin ich nun in der Remembar. Wenn ich so nachdenke, ist es wie zwei Mal zwinkern und 25 Jahre sind vergangen.

## Eine Ewigkeit in der Nacht-Gastronomie, oder?

— **Alkan:** Ja, mittlerweile melden sich Gäste von früher bei mir und sagen: „Bitte pass auf mein Kind auf. Mein Sohn oder Tochter ist heute bei euch.“ Und das mach' ich natürlich. Die Eltern bedanken sich dann auch – das ist ein schönes Gefühl.

## Was macht einen guten Türsteher aus? Was muss man für den Job mitbringen?

— **Alkan:** Du musst eine bestimmte Ruhe in dir haben. Du darfst Vieles, was manche zu dir sagen, nicht persönlich nehmen. Das versuche ich auch meinen Jungs im Team beizubringen. Wenn jemand provoziert, sage ich ihnen: „Denkt an was Schönes. Was ihr vielleicht morgen macht.“ Die meisten Aggressiven reden nur – und irgendwann gehen sie einfach.

## Und gelingt es dir, immer die Ruhe zu bewahren?

— **Alkan:** Eigentlich schon. Einmal ist ein Gast, ein großer Kerl, dreißig Minuten vor mir gestanden und hat alle Schimpfwörter gesagt, die es gibt. Irgendwann hat er sich umgedreht und ist gegangen. Ich aber auch: Ich habe schwere Magenkrämpfe bekommen und musste mich eine halbe Stunde hinsetzen. Das Aushalten hat sich auf den Magen geschlagen.

## Hast du eine Methode, wie du Gäste, die kommen, richtig einzuschätzen?

— **Alkan:** Ja, die Körpersprache sagt viel aus. Kommt jemand zum Beispiel mit offenen Armen und breitem Gang, strahlt er aus: „Mir braucht keiner was sagen!“ Ich suche dann das Gespräch, verläuft es höflich, darf er rein.

## Was war die gefährlichste Situation?

— **Alkan:** 2018 habe ich einen sehr betrunkenen Gast nicht hineingelassen. Daraufhin sind wir raus um zu reden. Kaum waren wir bei der Drehtüre raus, hat er mir mit einem Schlag den Kiefer gebrochen. Ich habe nicht zurückgeschlagen, ihn am Boden mit meinem Team fixiert und auf die Polizei gewartet.



## Wie kann man in so einer Situation überhaupt cool bleiben?

— **Alkan:** Ich schlage nie zurück. Das ist meine Philosophie. Ich habe den Typen einfach festgehalten. Er hat gedacht, dass er mich mit dem Schlag umhaut. Das ist ihm nicht aufgegangen. Nach einer Not-OP war ich aber dann doch sechs Wochen im Krankenstand.

## Nie daran gedacht, den Job zu wechseln?

— **Alkan:** Vielleicht war einmal der Gedanke da. Aber nicht lange. Ich mach' die Arbeit nach wie vor sehr gerne und habe es nie bereut, den Job Türsteher gewählt zu haben. Ich werde es noch so lange machen, bis meine Tochter auf eigenen Beinen steht. Dann ist vielleicht Schluss.

JÜRGEN TRÖBINGER

# Neustart mit Stil

**Neuer Betreiber mit neuen Ideen: Felix Wiesinger und seine Frau Lydia punkten mit regionaler Küche und geschmackvollen Frühstücksvariationen im Lentos Cafe/Bar/Restaurant.**

Als Felix Wiesinger Anfang Februar das Restaurant im Lentos Kunstmuseum übernahm, ging es ihm um mehr als ein zusätzliches Standbein seines Unternehmens. Zwischen Donau, Innenstadt und moderner Kunst will er einen Ort schaffen, der mit Gastfreundschaft, Qualität und besonderer Atmosphäre seine Gäste gewinnt. „Ich habe mich für das Lentos-Restaurant entschieden, weil mein Cafe ‚manuell‘ in Oberneukirchen gut läuft und ich eine neue Herausforderung anstrebte. Mehr Sitzplätze, starke Lage, viel Frequenz: Genau diese Mischung habe ich gesucht“, so der ambitionierte Gastronom. Die Anfangsphase beschreibt der Mühlviertler als behutsames Ankommen: „Ich habe ein gut geführtes Restaurant mit motivierten Mitarbeiter\*innen übernommen. Die Anforderung ist gewesen, herauszufinden, was bleiben darf und was neu gedacht werden soll. Veränderungen kommen deshalb Schritt für Schritt.“

## Küche mit Charakter

Kulinarisch setzt der neue Pächter auf heimische Küche mit internationalem Twist. Regionalität steht bei Speisen und Getränken im Mittelpunkt. Karamellierter Grießschmarrn und hausgemachte Mehlspeisen aus Oberneukirchen bringen eine persönliche Note ein. Auch abseits der Küche will der Gastronom und Betriebswirt mit Erfahrung aus Jobs im In- und Ausland Akzente setzen. Neuer Name, frische Formate und mehr, sind bereits in Arbeit. Viele Stammgäste sind geblieben, vor allem durch das Frühstück wurden neue Zielgruppen angesprochen. Der Neustart verlief nicht ganz ohne Hürden: Defekte Geräte und ein Rohrbruch sorgten für zusätzliche Spannung.

„Entscheidend ist ein gutes Team. Gerade bei Hochbetrieb muss alles Hand in Hand gehen, Wertschätzung ist unverzichtbar. Und wenn nach einem langen Arbeitstag noch der Schweiß rennt, dann passt es“, erklärt der Chef mit einem verschmitzten Lächeln. Sein bisher schönster Moment im Lentos-Lokal: eine erstmals volle Terrasse. Für die kommenden Jahre sieht Felix Wiesinger das Cafe/Bar/Restaurant als innovativen Fixbestandteil der Linzer Gastro-Szene.



### Lust auf Frühstück?

Sagen Sie uns, wo Sie am liebsten frühstücken – und gewinnen Sie ein Frühstück für zwei Personen im Lentos Cafe/Bar/Restaurant! Mitmachen ist ganz einfach: E-Mail bis 28. Juni an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at), Kennwort: „Lentos Cafe/Bar/Restaurant“.

EDITH PRASS

## Kennen Sie uns?

Dürfen wir uns kurz vorstellen, Pernsteiner Reisen, aus dem schönen Mühlviertler Granitland hoch über der Donau in Kirchberg ob der Donau.

Seit über 60 Jahren bieten wir reiselustigen Gästen aus ganz Oberösterreich Busreisen zu wunderschönen Ausflugszielen. Unsere 8 Pernsteiner-Luxusbusse in den Größen von 45-54 Sitzplätzen sind auf allen Straßen Europas zu Hause.

Wir als Busreiseveranstalter bieten im eigenen jährlichen Reisekatalog ein abwechslungsreiches Reiseprogramm für jeden Geschmack und jede Geldbörse an. Auch Firmen, Vereine und Schulen liegen uns am Herzen. Zahlreiche individuelle Gruppenreisen werden jährlich von uns von A bis Z organisiert und durchgeführt.

Wir lieben Busreisen und dieses Gefühl können unsere zahlreichen Stammkunden bestätigen. Reisen wie in einer Familie – der großen „Pernsteiner-Reisefamilie“. Probieren Sie es aus!

Ich als Inhaber bin stolz, nach den sehr schwierigen Pandemie-Jahren, endlich wieder mit voller Energie und Motivation vorwärtszuschauen und freue mich auf weitere 60 Jahre!



**Stefan Eidenberger,**  
Busunternehmer in 3. Generation

Wir sind Pernsteiner Reisen – die feine Art zu reisen

## Tagesreisen

Do, 28. Mai	Chiemsee - das bayerische Meer	€ 69,-
So, 31. Mai	66. Narzissenfest in Bad Aussee	€ 75,-
Di, 02. Juni	Tagesfahrt ins Blaue	€ 99,-
Sa, 06. Juni	Auf Eberhofers Spuren & Töpfermarkt	€ 59,-
So, 14. Juni	Bierbrauschiff Schärding & KTM Motohall	€ 110,-
Sa, 20. Juni	Sonnwendfeuer am Feuerkogel	€ 89,-
So, 21. Juni	Rosenfest in Krumau	€ 75,-
So, 28. Juni	Almrauschblütenfest Reiteralm	€ 59,-
Mi, 01. Juli	Schafbergbahn & Wolfgangseeschiffahrt	€ 119,-
So, 05. Juli	Wallfahrt Mariazell & Kartause Gaming	€ 59,-
So, 19. Juli	Lillis Marillengarten & Spitzer Marillenkirtag	€ 79,-
Mi, 29. Juli	Tauplitzalm	€ 59,-
Sa, 01. August	Hoch hinaus am Dachstein	€ 125,-
Do, 06. August	Fort Kniepass & Hangar 7	€ 65,-
Mi, 12. August	Backen mit Christina & Prebersee	€ 79,-
So, 23. August	Almfest auf der Schafalm	€ 65,-
So, 30. August	Klangwanderung mit Gosauer Weisenbläsern	€ 129,-
Mi, 02. September	Salzbergwerk Hallstatt	€ 105,-
Do, 03. September	Gartenbaummesse Tulln	€ 69,-
Sa, 12. September	Bauernherbstfest Hochkönig mit Almbetrieb	€ 59,-
So, 18. Oktober	Tagesabschlussfahrt mit den Echt Urigen	€ 115,-

## KOSTENLOS ANFORDERN



der neue  
**REISE  
KATALOG**  
ist da

Fotos: Theresa Ganglberger

Bezahlte Anzeige



## ZUSTIEGSTELLEN IN LINZ

mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe

- ✓ Urfahr, Fiedlerstraße ggü. ehemaliges Spitz-Hotel
- ✓ Linz, Hauptbahnhof bei alter Postbushaltestelle
- ✓ Linz, Bindermichl/Muldenstraße Hst. Linie 25

## Radreisen

wenige Plätze frei

Mi, 17. Juni	Tagesradreise 3-Seentour Salzkammergut	€ 79,-
Mi, 22. Juli	Tagesradreise Red Bull Ring Tour	€ 85,-
Mi, 12. August	Tagesradreise Blaa Alm Runde	€ 79,-
So, 30. August	Tagesradreise Pielachtalradweg	€ 79,-
Mi, 23. September	Tagesradreise Ybbstalradweg	€ 79,-
6 Tage / 7. - 12. Juli	Radreise Prag – Dresden	€ 990,-
10 Tage / 17. - 26. August	Faszination Donauradreise - 2. Etappe	€ 1435,-

## Badereisen

4 Tage / 4. - 7. Juni	Kurzurlaub in Lignano (Fronleichnam)	€ 469,-
4 Tage / 4. - 7. Juni	Kurzurlaub in Rabac (Fronleichnam)	€ 519,-
8 Tage / 21. - 28. Juni	Badeurlaub Insel Rab	€ 950,-
8 Tage / 12. - 19. Juli	Badeurlaub Lignano	€ 749,-
8 Tage / 26. - 2. Aug.	Badeurlaub Losinj	€ 980,-
8 Tage / 16. - 23. Aug.	Badeurlaub Porec	€ 829,-
5 Tage / 7. - 11. Sept.	Sommerausflug Rabac	€ 599,-

## Kinderreisen

Mo, 04. Mai	Therme Erding (Hl. Florian)	€ 99,-
Mi, 15. Juli	Bayernpark in Reisbach	€ 75,-
Do, 23. Juli	Kinderparadies St. Englmar	€ 69,-
2 Tage / 29. - 30. Juli	Legoland in Günzburg	€ 255,-
Do, 20. August	Tiergarten Schönbrunn	€ 80,-

## Mehrtagesreisen Mai/Juni/ Juli

4 Tage / 22. - 25. Mai	Wanderreise Saalbach-Hinterglemm	€ 569,-
5 Tage / 24. - 28. Mai	Malerische Cinque Terre mit Portofino	€ 799,-
4 Tage / 28. - 31. Mai	Panorama und Wein auf Mosel & Rhein	€ 639,-
10 Tage / 5. - 14. Juni	Polen Rundreise	€ 1849,-
5 Tage / 7. - 11. Juni	Südtiroler Höhepunkte	€ 699,-
4 Tage / 14. - 17. Juni	Istrien Altstadtflair & Fjordzauber	€ 599,-
6 Tage / 14. - 19. Juni	Premium Technikreise nach Bremen	€ 1189,-
3 Tage / 19. - 21. Juni	Blumeninsel Mainau	€ 445,-
3 Tage / 23. - 25. Juni	Steirisches Vulkanland – Route 66	€ 469,-
5 Tage / 26. - 30. Juni	Schweizer Alpenzauber	€ 1159,-
2 Tage / 27. - 28. Juni	Glockner Wanderwallfahrt	€ 239,-
5 Tage / 28. Juni - 2. Juli	Slowakei – die Toskana des Ostens	€ 799,-
2 Tage / 4. - 5. Juli	Panorama pur in Kärnten	€ 259,-

